

Vierter Blasmusik-Frühschoppen in Schwaney

Das Bundesschützen Garde Musikkorps lud ein



Am Sonntagmorgen, 17. März, war es endlich soweit. Die Schwaney-er Schützenhalle öffnete ihre Türen für den vierten Blasmusik-Frühschoppen, der schon mehrere Wochen im Voraus ausverkauft war. Das Bundesschützen Garde Musikkorps sorgte für hervorragende musikalische Unterhaltung und bot den rund 280 Gästen ein abwechslungsreiches Programm. Der Tag startete mit dem Marsch „Gruß an Würzburg“ und einem spektakulären Solo des Schlagzeugregisters. Während des unterhaltsamen Programms hatten die Gäste genügend Zeit, gemütlich zu frühstücken, sich zu unterhalten und den musikalischen Darbietungen zu lauschen.

Fortsetzung Seite 4

Wir denken an morgen – der Umwelt zuliebe

Kurze Lieferwege mit unserem neuen Glashersteller aus NRW

Frühlingsangebot

30% Rabatt
auf Premium
Gleitsichtgläser

(gültig bis 15.06.2024)



Riemekestraße 8-10 | 33102 Paderborn
Tel.: 05251 27627

Adenauerstraße 66a | 33184 Altenbeken
Tel.: 05255 9356827

info@optik-schade.com
www.optik-schade.com

OKAL

Ausgezeichnete Häuser

www.okal.de



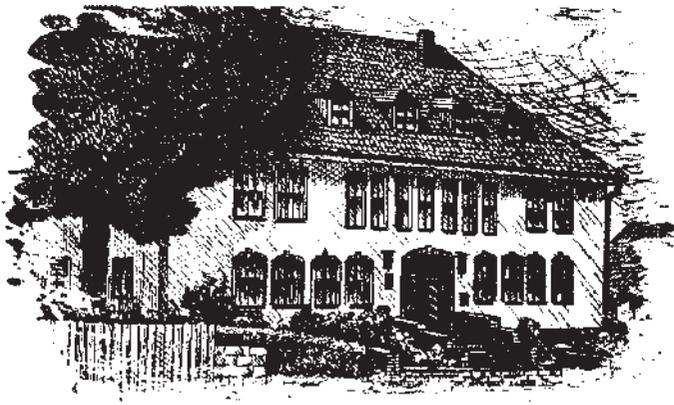
Beratung und Verkauf

Claudia Becker

Tel.: 05648 9637986

Mobil: 0170 6620770

claudia.becker@okal.de



INFORMATIONEN

Rathaus Altenbeken

Bürgerbüro der Gemeinde Altenbeken rät:

Reisedokumente rechtzeitig prüfen und beantragen

Wann haben Sie zuletzt Ihren Personalausweis vorgezeigt?

Oftmals besteht der Irrglaube, dass der Personalausweis selten benötigt wird. Doch bei genauerem Nachdenken wird deutlich, dass er in vielen Situationen unverzichtbar ist - sei es bei Behördenangelegenheiten, der KFZ-Zulassung, standesamtlichen Einträgen, der Beantragung eines Führungszeugnisses oder beim Grenzübergang während des Reisens.

Sogar nach Autounfällen oder

Pannen wird kein Leihwagen ohne einen gültigen Personalausweis ausgehändigt. Zudem ist ein Führerschein nur in Verbindung mit einem gültigen Personaldokument gültig. Die Liste solcher Beispiele könnte noch weiter fortgesetzt werden.

Das Team des Bürgerbüros der Gemeinde Altenbeken möchten Sie daher dazu ermutigen, die Gültigkeit Ihrer Personaldokumente (Personalausweis/Reisepass) zu überprüfen, insbesondere da die Reise- und

Ferienzeit bevorsteht. Die Bearbeitung dieser Dokumente bei der Bundesdruckerei nimmt einige Wochen in Anspruch. Bitte denken Sie auch daran, die Reisedokumente Ihrer Kinder zu überprüfen. **Seit Beginn des Jahres dürfen in den Bürgerbüros vor Ort keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt oder verlängert werden.** Dies führt zu einer erhöhten Produktion entsprechender Personalausweise oder Reisepässe in Berlin und zu längeren Bearbeitungszeiten. In den ersten

Wochen dieses Jahres stiegen die Produktionszahlen deutlich an. Notfalls kann zwar ein vorläufiger Reisepass ausgestellt werden, dies ist jedoch mit zusätzlichen Gebühren verbunden.

Das Bürgerbüro der Gemeinde Altenbeken arbeitet mit Terminvergaben. Sie können Ihren Termin bequem von zu Hause unter www.altenbeken.de buchen.

Ebenfalls ist zu beachten, dass das Bürgerbüro während der NRW-Sommerferien donnerstags nur bis 16:00 Uhr geöffnet ist.

Im Gespräch mit Bürgermeister Matthias Möllers

Sie haben Gesprächsbedarf und möchten Ihre Anliegen persönlich und direkt an den Bürgermeister wenden? Am Dienstag, dem 28. Mai 2024, steht Ihnen

Altenbeken's Bürgermeister Matthias Möllers im Rahmen der Bürgermeistersprechstunde zur Verfügung und wird gerne konkret auf Ihre Fragen, Anregungen oder

Bedenken eingehen. Die Sprechstunde findet in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, erfolgt die Terminkoordination

über das Vorzimmer. Melden Sie sich bei Bedarf gerne telefonisch bei Frau Cramer unter 05255/120011 oder per E-Mail an buergermeister@altenbeken.de.

Heimat-Preis 2024

Bewerbungsphase in der Gemeinde Altenbeken läuft noch bis zum 06. Mai 2024

„Das Ehrenamt in der Gemeinde Altenbeken hat ganz viele Gesichter“, betonte Bürgermeister Matthias Möllers während der Heimatpreisverleihung im November 2023. Auch in diesem Jahr möchte die Gemeinde Altenbeken herausragendes ehrenamtliches Engagement mit der Vergabe des Heimat-Preises 2024 würdigen.

Herausragendes Engagement in der Heimat ist keine Selbstverständlichkeit und verdient Anerkennung und Wertschätzung. Aus diesem Grund schreibt die Gemeinde Altenbeken auch im Jahr 2024 den Heimat-Preis aus. Ab sofort können wieder Vorschläge eingereicht werden, um das Engagement von Vereinen, ehrenamtlichen Initiativen oder Privatpersonen zu würdigen.

Entscheidende Kriterien für die Nominierung sind einzelne Projekte oder Maßnahmen von Vereinen, ehrenamtlichen Initiativen oder Privatpersonen, die auf dem Gebiet der Gemeinde Altenbeken und in besonderer Weise:

- der Stiftung, Stärkung und dem Erhalt lokaler Identität dienen,
- die Gemeinschaft in den zugehörigen Gemeinschaften stärken oder
- die Menschen in der Gemeinde miteinander verbinden.

Die drei ausgewählten Preisträger erhalten Preisgelder in Höhe von 2.500 Euro (1. Platz), 1.500 Euro (2. Platz) und 1.000 Euro (3. Platz). Der Preis ist nicht zweckgebunden und es ist kein Verwendungs-

nachweis erforderlich. Die Entscheidung über die Verleihung erfolgt durch den Mehrheitsbeschluss in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Altenbeken.

Vorschläge sind mit einer ausführlichen Projektbeschreibung bzw. Erklärung noch bis zum 06. Mai 2024 schriftlich an den Bürgermeister der Gemeinde Altenbeken, Bahnhofstraße 5a, 33184 Altenbeken, oder per E-Mail an buergermeister@altenbeken.de zu richten. Für alle Fragen rund um den Heimatpreis und die Bewerbung steht Ihnen Frau Phon Bee telefonisch unter 05255/1200-32 oder per E-Mail unter phon.bee@altenbeken.de zur Verfügung. Bei der Bewerbung zählt der Eingang bei der Gemeinde Altenbeken.



Heimat-Preis - ein Förderprogramm des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Heimat-Preis wird finanziert über das Landes-Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Friedhöfe: Orte der Ruhe und des Respekts

Friedhöfe sind mehr als nur Orte der Bestattung. Sie sind Orte der Ruhe und dienen als Gedenkstätte für Menschen die trauern, sich erinnern und ihren Verstorbenen gedenken wollen. Während Hunde für viele Menschen unverzichtbare

Begleiter sind, ist es wichtig, die Sensibilität und Bedeutung von Friedhöfen zu respektieren. Selbst die besterzogenen Hunde könnten als störend empfunden werden, da sie möglicherweise den Frieden und die Ruhe der Trauernden stören könnten. Abgesehen von möglichen Unannehmlichkeiten wie Urinieren oder Kot hinterlassen, können Hunde auch die fragile Pflanzenwelt auf Friedhöfen gefährden. Durch Graben und Stöbern könnten sie die Schönheit

und den ökologischen Wert dieser Orte beeinträchtigen. Gemäß § 8 (3) h der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Gemeinde Altenbeken, ist das Mitführen von Hunden, mit Ausnahme von Blindenhunden, nicht gestattet.

Zahlen aus der Gemeinde Altenbeken

Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf die aktuellen statistischen Daten aus der Gemeinde Altenbeken werfen. Derzeit leben 9.255 Personen in der Gemeinde Altenbeken. Im Jahr 2023 sind 494 Menschen in das Gemeindegebiet gezogen,

während 481 die Gemeinde verlassen haben. Betrachtet man die Zahlen der Geburten und Sterbefälle, so wurden im Jahr 2023 insgesamt 94 Kinder geboren, was in etwa dem Niveau der Vorjahre entspricht. Freud und Leid liegen bekanntermaßen nah

beieinander. So sind im Jahr 2023 135 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Altenbeken verstorben, von denen 90 ihre letzte Ruhestätte in Altenbeken, Buke oder Schwaney gefunden haben. Fast drei Viertel der Hinterbliebenen haben sich für

eine Urnenbestattung entschieden. Das Standesamt Altenbeken verzeichnete im Jahr 2023 insgesamt 19 Trauungen, was im Verhältnis zu den vorherigen Jahren als deutlich weniger betrachtet werden kann (Stand: 22.03.2024).

Veranstaltungen im Mai

Was ist los in Altenbeken, Buke und Schwaney?

Mittwoch, 1. Mai

0 Uhr - Tanz in den Mai, St. Sebastian Schützen, Schützenhalle Schwaney
0 Uhr - Tanz in den Mai, Schweizer Kompanie, Eggelandhalle Altenbeken
14 Uhr - Maibaum aufstellen, Feuerwehr Löschzug Schwaney & Vereinsgemeinschaft
14 Uhr - Maibaumfest, Bahnorchester Altenbeken, Marktplatz Altenbeken
19 Uhr - Back- und Brauhaus geöffnet

Donnerstag, 2. Mai

20 Uhr - Stammtisch kfd Schwaney, Gaststätte Lerchs Schwaney

Montag, 6. Mai

18 Uhr - Lichterprozession zur Mariengrotte, kfd Schwaney

Dienstag, 7. Mai

11 Uhr - Bittprozession vom Flachenfeld, Buke

Mittwoch, 08. Mai

19 Uhr - Back- und Brauhaus geöffnet

Donnerstag, 9. Mai

Christi-Himmelfahrt mit Prozession, Buke
14.15 Uhr - Vogelschießen, St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e. V.

Freitag, 10. Mai

Klönrunde, Heimat- und Geschichtsverein Altenbeken

Sonntag, 12. Mai

13 Uhr - Pilgern statt wandern! Eine Pilgerwanderung in der Egge, vhs-Kurs

Montag, 13. Mai

Maiandacht, Buke
Jahreshauptversammlung der kfd Buke
18 Uhr - Rosenkranz-Andacht, kfd Schwaney

Dienstag, 14. Mai

19 Uhr - Spieleabend, kfd Schwaney, Pfarrheim Schwaney

Mittwoch, 15. Mai

19 Uhr - Back- und Brauhaus geöffnet

Freitag, 17. Mai

09 Uhr - Frühstück, kfd Schwaney, Pfarrheim Schwaney
Stammtisch Treckerfreunde Ruths Knotenpunkt

Samstag, 18. Mai

Schützenfest St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e. V.

11 Uhr - Golf-Workshop Schnupperkurs, vhs-Kurs

Sonntag, 19. Mai

Schützenfest St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e. V.

Montag, 20. Mai

Schützenfest, St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e. V.

18 Uhr - Rosenkranz-Andacht, kfd Schwaney

Dienstag, 21. Mai

Schützenfest, St. Sebastian Schützen-

bruderschaft Schwaney 1733 e. V.

Mittwoch, 22. Mai

19 Uhr - Back- und Brauhaus geöffnet

Freitag, 24. Mai

17 Uhr - Wanderung in die Dune mit anschließendem Spargelessen, kfd Schwaney

Samstag, 25. Mai

Jubiläumskonzert der 8. Husaren Buke, Schloß Neuhaus

Sonntag, 26. Mai

Start der STADTRADELN-Aktion Tour de Viadukt - Gemeinsame Radtour mit Bürgermeister Matthias Möllers
Prozession zur Lanfert, Buke
10 Uhr - Kinderkirche,

kfd Schwaney

Montag, 27. Mai

18 Uhr - Rosenkranz-Andacht, kfd Schwaney

Mittwoch, 29. Mai

14:30 Uhr - Wanderung, kfd Schwaney

Feierabendtour -

Gemeinsame Radtour

mit Bürgermeister

Matthias Möllers

19 Uhr - Back- und Brauhaus

geöffnet

Donnerstag, 30. Mai

Fronleichnamsprozessionen Vogelschießen, St. Dionysius Schützenbruderschaft Buke e. V. Köhlerwochen, Köhlerfreunde Schwaney



Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Starker Ortsverband

Demokratische Werte unserer Politik

An dieser Stelle möchten wir zwei Aktionen unseres Ortsverbandes rekapitulieren. Im Rahmen unserer Bemühungen, uns für eine vielfältige und inklusive Gesellschaft einzusetzen, besuchten wir im März das Alten- und Pflegeheim Füllenhof in Schwaney. Mit einem herzlichen Empfang wurden wir vom dem Geschäftsführer Alexander Nolte und der Pflegedienstleitung Uta Görmann begrüßt. Eine angenehme und freundliche Atmosphäre war sofort zu spüren. Im gemeinsamen Gespräch konnten wir erleben, wie wichtig es

ist, den älteren Menschen in unserer Gesellschaft Anerkennung und Wertschätzung entgegenzubringen. Ihnen ein neues Zuhause zu bieten, in dem sie sich wohlfühlen, und im Rahmen ihrer Möglichkeiten an den Aktivitäten und Angeboten des Hauses teilzunehmen, ist eines der Ziele des Hauses. Unser Besuch war auch ein Zeichen der Solidarität und des Engagements für mehr soziale Teilhabe und Solidarität in unserer Gemeinde, den wir gerne wiederholen werden. Wir werden stets ein

offenes Ohr für die Belange unserer Pflegeheime haben. Als zweite Aktion sei die Ende März auf unserem Marktplatz stattgefundene Demonstration gegen Rechtspopulismus erwähnt, die von allen im Rat vertretenden Parteien gemeinsam organisiert und durchgeführt wurde. Diese Aktion war eine Reaktion auf die zunehmende Präsenz rechtspopulistischer Gruppierungen und Ideologien auch in unserer Gemeinde. Die Wortbeiträge aus Politik, Kirche und gesellschaftlichen

Gruppierungen wurden begleitet von Musik, Transparenten und Plakaten. Die in großer Anzahl teilnehmenden Bürger machten deutlich, dass Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Hass in unserer Gemeinde keinen Platz haben. Auch die klaren Worte Altenbekener Vereine im Vorfeld trugen zum Erfolg der Demo bei. Es war ein guter Tag für unsere Demokratie. In Zukunft werden wir weiterhin entschlossen und gemeinsam gegen jede Form von Extremismus und Hass vorgehen.

Ursula Kaibel

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

LOKALES

Fortsetzung Titelseite



Konzertstücke wie „Vive La France“ oder „Udo Jürgens live“ waren dabei besondere Highlights. Neu war in diesem Jahr ein Quiz, bei dem die Besucher ihr Wissen über die Garde unter Beweis stellen konnten. Auch der Auftritt des Jugendorchesters mit bekannten Titeln wie „Cheap Thrills“

oder „I’m Still Standing“ begeisterte das Publikum. Ein besonderer Höhepunkt sowohl für die Besucher als auch die Musiker selbst war das Lied „Partyplanet“. Hierbei stand nicht nur die Musik im Mittelpunkt, sondern das Bundesschützen Garde Musikkorps begeisterte auch mit

einer selbst einstudierten Choreografie, die viel Beifall erntete. Zum Ende luden musikalische Klassiker wie „Kölsche Jung“ zum Mitsingen ein und das Konzert endete traditionell mit dem „Bergmannsgruß“. Die Veranstaltung klang mit einem gemütlichen Beisammen-

sein der Musiker und Gäste aus. Für das leibliche Wohl sorgte das Team von „Festfale Catering“ mit einem üppigen Buffet, bei dem keine Wünsche offen blieben. Ebenso überzeugte das Thekenteam des „TuS Egge Schwaney“ und rundete das Angebot ab.

MIT will Werbegemeinschaft in Altenbeken



Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Altenbeken spricht sich für die Gründung einer Werbegemeinschaft aus. Dazu will die MIT auf Mittelständler in der Egge-Gemeinde zugehen und eine Vereinsgründung vorantreiben. Um sich aus erster Hand über die Anforderungen einer Werbegemeinschaft zu informieren, lud die MIT Uwe Seibel zum Vortrag ein. Der Vorsitzende der Werbegemeinschaft Paderborn hob beim traditionellen Grünkohlessen das Erfolgsrezept des Vereins hervor: „Wir denken im Verbund, sprechen miteinander, tauschen gemeinsame Ideen austauschen und setzen diese um. Davon profitieren alle Mitglieder und am Ende die ganze Stadt“, sagte Seibel. „Heute wie vor 40 Jahren wollen wir Handel und Gastronomie fördern und Innenstadt und

Peripherie als gemeinsamen Einkaufsstandort attraktiv machen.“ Derzeit hat die Werbegemeinschaft Paderborn 250 Mitglieder. Zum Erfolgsrezept gehören laut Seibel zahlreiche Veranstaltungen wie das Frühlingsfest oder der beliebte Einkaufsgutschein. Dieser helfe dabei, dass mehr lokal gekauft werde. Seibel betonte, dass die Werbegemeinschaft unabhängig von der Politik agiere. Die Dynamik müsse von den Mitgliedsunternehmen ausgehen. In der anschließenden Diskussion unter den 30 Teilnehmern wurde deutlich, dass durchaus Interesse an einer Werbegemeinschaft in der Eggegemeinde besteht. „Wir möchten nun weitere Gespräche mit Altenbekenener Unternehmern führen und würden die Neugründung unterstützen. Klar ist aber, dass das Engagement aus der Unternehmerschaft

heraus kommen muss, wir können nur den Anstoß geben“, so MIT-Vorsitzender Harry Michel. Interessenten könnten sich gerne per E-Mail an den Vorstand wenden: h.michel@steuerberater-pb.de. Hubertus Struck

Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

SCHÖN KNACKIG

UNSER FRISCHER SPARGEL

www.zumbrauenhirschen.de
Lange Str. 70 | Bad Driburg
Fon 052 53. 22 20

Über Kredite sprechen?
Besser mit uns.

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: www.sparkasse-pdh.de/privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe: www.s-kreditpartner.de.



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter

Goldankauf
Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

☎ 05253-8689518
☎ 05251-1474799
☎ 0177-7544398

BARAUZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise
www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Eggelandhalle Altenbeken - so gut wie neu

Die Eggelandhalle in Altenbeken hat eine beeindruckende Verwandlung durchlaufen, die sie zu einem vielseitigen Veranstaltungsort macht. Nach einem aufwendigen Umbau, der inkl. Planung etwa zwei Jahre in Anspruch nahm, erstrahlt die Halle nun in einem nahezu neuen Zustand. Mit ihrer modernen Ausstattung und flexiblen Räumlichkeiten bietet sie Platz für verschiedenste Veranstaltungen, von Feiern aller Art über Ausstellungen bis hin zu Firmenevents und Konferenzen. Dabei kann der Gast entscheiden, ob er nur die Räumlichkeiten nutzen oder auf das ‚Rundumsorglos‘-Paket nutzen möchte, das von der Anmietung bis hin zum Catering und Personal alles aus einer Hand abdeckt.

Der Umbau der Eggelandhalle war ein ehrgeiziges Projekt, das darauf abzielte, den Veranstaltungsort an die Bedürfnisse der heutigen Zeit anzupassen und ihn zu einem attraktiven Zentrum für kulturelle und geschäftliche Aktivitäten in der Region zu machen. Dabei wurden sowohl die Gestaltung als auch die technische Ausstattung der Halle grundlegend überarbeitet und modernisiert. Eine der herausragenden Eigenschaften der neuen Eggelandhalle ist ihre Vielseitigkeit. Die Räumlichkeiten wurden so gestaltet, dass sie sich flexibel an verschiedene Veranstaltungsformate anpassen können. Ob große Festlichkeiten, kleinere Versammlungen, Ausstellungen oder Konferenzen -



Ob große Festlichkeiten, kleinere Versammlungen, Ausstellungen oder Konferenzen - die Eggelandhalle bietet für jeden Anlass den passenden Rahmen.

die Eggelandhalle bietet für jeden Anlass den passenden Rahmen. Dank der modularen Gestaltung können die einzelnen Bereiche der Halle auch separat genutzt werden, was eine gleichzeitige Durchführung mehrerer Veranstaltungen ermöglicht.

Besonders hervorzuheben sind die einzeln zu mietenden Räume, die auch für geschäftliche Meetings und Seminare konzipiert wurden. Ausgestattet mit moderner Technik und flexiblem Mobiliar bieten sie optimale Bedingungen für produktive Arbeitsatmosphäre und effektiven Austausch. Darüber hinaus wurde bei der Planung und Gestaltung des Umbaus

besonderes Augenmerk auf die ästhetische Komponente gelegt. Die Eggelandhalle präsentiert sich nun in einem zeitgemäßen Design, das durch eine gelungene Kombination aus Funktionalität und Ästhetik besticht. Helle, freundliche Räume und eine ansprechende Innenausstattung schaffen eine angenehme Atmosphäre, die zum Verweilen und Genießen einlädt.

Die Neueröffnung der Eggelandhalle markierte einen Meilenstein für Altenbeken und die umliegende Region. Als moderner und flexibler Veranstaltungsort eröffnet sie vielfältige Möglichkeiten für kulturelle, gesellschaftliche und geschäftliche Ereignisse und trägt

dazu bei, das kulturelle und wirtschaftliche Leben vor Ort zu bereichern und zu beleben. Insgesamt ist der Umbau der Eggelandhalle ein gelungenes Beispiel dafür, wie durch gezielte Investitionen und eine visionäre Planung ein bestehendes Gebäude in ein zeitgemäßes und attraktives Zentrum für Veranstaltungen und Begegnungen verwandelt werden kann. Die Eggelandhalle steht bereit, um eine Vielzahl von Veranstaltungen und Events zu beherbergen und der Gemeinschaft eine Plattform für Begegnung und Austausch zu bieten. Anfragen und Buchungen unter: www.eggelandhalle.de oder 05255/6621.



Die Eggelandhalle präsentiert sich nun in einem zeitgemäßen Design, das durch eine gelungene Kombination aus Funktionalität und Ästhetik besticht.



Helle, freundliche Räume und eine ansprechende Innenausstattung schaffen eine angenehme Atmosphäre, die zum Verweilen und Genießen einlädt.

Ehrenamtspreis an Hans Dieter Bertelt verliehen

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins „Bürger und Vereine für Buke“ wurde zum sechsten Mal der Buker Ehrenamtspreis verliehen. Hans Dieter Bertel erhielt diese Auszeichnung für sein kontinuierliches ehrenamtliches Wirken in vielfältigen Bereichen der Dorfgemeinschaft. Besonders hervorgehoben wurde das langjährige Vorstandsendagement von Hans Dieter Bertelt in der St. Dionysius Schützenbruderschaft. Dort war er maßgeblich an der Realisierung eines vereinseigenen Schützenplatzes beteiligt. Zusätzlich zu seinem Engagement in der Schützenbruderschaft unterstützte der angesehene Tischlermeister zahlreiche weitere lokale Initiativen und Vereine, beispielsweise bei der Renovierung der Pfarrkirche oder der Pflege von Ortseingangstafeln und Wegekreuzen. Darüber hinaus war er langjährig als Buker Original in der örtlichen Theatergruppe aktiv. In seiner Laudatio betonte der Vorsitzende Udo Waldhoff die Bedeutung des gemeinschaftlichen Zusammenhalts: „Ehrenamtlicher Einsatz von Bürgern in einer Gemeinschaft ist durch nichts zu ersetzen. Sie sind die eigentlichen Säulen unserer Gesellschaft.“ Ebenso dankte Udo Waldhoff der Ehefrau Marita Bertelt



Der Verein Bürger und Vereine für Buke mit ihrem Vorsitzenden Udo Waldhoff (links) und Stellvertreterin Manuela Runte (rechts) dankte Hans Dieter Bertelt und seiner Frau Marita für ihr Engagement.

sowie der gesamten Familie. In seiner Dankesrede versicherte Hans Dieter Bertelt, auch zukünftig aktiv zum Wohl der Gemeinschaft in Buke beitragen zu wollen. Der Verein Bürger und Vereine für Buke hat auch für das laufende Jahr wieder verschiedene Aktivitäten geplant. So findet am Samstag, 29. Juni, wieder das Familienfest am Spring statt. Im September wird im Kreisgoldorf Buke erneut die Bewertungskommission des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ erwartet.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

Für alle

- Fahrräder,
- E-Bikes,
- Pedelecs und
- Fahrradanhänger



Für ADAC Mitglieder kostenlos

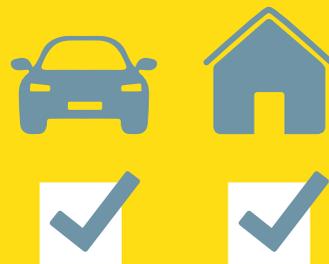
05253 940641



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Ihr Auto und Ihr Zuhause sind bestens abgesichert.



Und Sie und Ihre Familie?



Wenn es um Absicherung geht, sollten Sie nicht nur an Ihre vier Räder und Ihre vier Wände denken. Denken Sie auch mal an sich und Ihre Lieben.

Ob für das Wohl Ihrer Gesundheit, Alters- oder Pflegevorsorge, Arbeitskraft- oder Hinterbliebenenabsicherung – wir sind jederzeit für Sie da und beraten Sie gerne.

Vertrauensmann Hermann Klahold
Tel. 05253 5222
hermann.klahold@hukvm.de
Alter Graben 13
33014 Bad Driburg
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/hermann.klahold

Vertrauensmann Norbert Goeke
Versicherungsfachmann
Tel. 05255 930700
norbert.goeke@hukvm.de
Höhenweg 10
33184 Altenbeken
Schwaney
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/norbert.goeke

Vertrauensmann Hans-Josef Schulze
Tel. 05255 9329726
Mobil 0170 3401787
hans-josef.schulze@hukvm.de
Adenauerstr. 55
33184 Altenbeken
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/hans-josef.schulze



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Bericht von der Frühjahrsexkursion des Heimat- und Geschichtsvereins Altenbeken e. V.

Am 14. April fand die traditionelle Exkursion durch den Altenbeker Frühlingswald bei trockenem Wetter und herrlichem Sonnenschein statt. Am Treffpunkt im Driburger Grund fanden sich um 12.30 Uhr mehr als 40 Teilnehmer nicht nur aus Altenbeken ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch die erste Vorsitzende des Vereins Kristin Wichert und durch den Exkursionsleiter Mike Bieling machte sich die Gruppe gutgelaunt auf den 7,5 km langen Rundweg. Der Driburger Grund bietet nicht nur viel Natur, sondern auch etliche Relikte aus der Vergangenheit. So erfuhren die Teilnehmer die traurige Geschichte über Max und Moritz, die der vielbesuchten Waldquelle ihren Namen gab. Die wissbegierigen Teilnehmer wurden von Mike Bieling auch auf Zeugen von ehemaligem Erzabbau hingewiesen und konnten die Rekonstruktion einer original mittelalterlichen Glashütte mitten im Hochwald bewundern. Auf dem Eggekamm, am sog. „Knochen“, erwartete die Teilnehmer eine einzigartige



43 Interessierte starten im Driburger Grund zur ersten Exkursion in diesem Jahr. Fotos: Kurt Blaschke

Fernsicht bis hinüber zum Weserbergland. Hier war Prof. Hans-Walter Wichert, der ehemalige Vorsitzende des HGV, aufgewachsen und konnte viele Fragen zum herrlichen Standort beantworten. Nach kurzer Rast und einem kleinen Umtrunk ging es weiter und

abwärts in den Schnadegrund und in die östlich des Eggekammes gelegenen Ziegentalgründe. Gesäumt von Halden und Pingen führte der Weg an der Hirschhöhle (Erdfall) sowie an einem in der Nähe liegenden ehemaligen Kalkofen vorbei zum Scholandstein. Über den Eisens-

teinsweg ging es wieder zurück in den Driburger Grund. Die Exkursion dauerte 3,5 Stunden. „Wieder mal eine gelungene Veranstaltung“, fanden die Teilnehmer und freuten sich schon auf die nächsten Exkursionen des Heimat- und Geschichtsvereins. Kristin Wichert



Mike Bieling weiht in die Geheimnisse der etwa 800 Jahre alten Waldglashütte ein.



Prof. Hans-Walter Wichert beantwortet vor der Knochen-Hütte viele Fragen der Exkursionsteilnehmer.

Neues aus dem HoT

Kreisjugendbeteiligungskonferenz

Am Mittwoch, 7. Mai, findet die dritte Jugendbeteiligungskonferenz in Paderborn statt. Diesmal wird es um das Thema „Mobilität“ gehen: Wie kann die Mobilität im

Kreisgebiet sichergestellt werden? Welche Wünsche haben die Jugendlichen? Jugendliche ab 12 Jahre aus Altenbeken, die sich beteiligen möchten, haben die

Möglichkeit, vom HoT aus gemeinsam hinzufahren. Los geht es mit Autos um 16.30 Uhr. Da die Zahl der Mitfahrgelegenheiten begrenzt ist, wird um vor-

herige Anmeldung gebeten - telefonisch unter 05255 / 7577, per Mail an hotaltenbeken@gmx.de oder per SMS/WhatsApp unter 01743587748.

Schwaney freut sich auf DAS Fest des Jahres:

Königschießen am 9. und Schützenfest vom 19. bis 21. Mai

Der Mai ist gekommen - und damit steht auch DAS Fest des Jahres in Schwaney bevor: Königschießen und Schützenfest!

Das Königschießen beginnt am Himmelfahrtstag 9. Mai um 14.30 Uhr mit dem Antreten auf dem Gemeindeplatz und dem Marsch zur Schützenhalle. Ab 15.30 Uhr werden am Schießstand beim Schießwettbewerb auf die prächtigen Holzadler der Jungschützenkönig mit seinen Jungschützenprinzen sowie die Bataillonsprinzen und der neue Schützenkönig des Vereins ermittelt. Nach der feierlichen Proklamation beginnt um 20.30 Uhr der Festball in der Schützenhalle.

Das Schützenfest beginnt am Pfingstsonntag, 19. Mai um 15 Uhr, traditionell mit dem Antreten auf dem Gemeindeplatz, anschließendem Schützenhochamt, Kranzniederlegung beim Ehrenmal, Ständchenmarsch durch das Eggedorf und Großem Zapfenstreich auf dem Kirchplatz.

Das Fest endet mit dem Festball in der Schützenhalle am darauffolgenden Dienstagabend, 21. Mai. Die Schützenbruderschaft St. Sebastian Schwaney 1733 e.V. hat für diese drei Tage viel Unterhaltung für Jung und Alt, Groß und Klein in und um die vereinseigene Schützenhalle, Festumzüge durch das Dorf sowie Abendveranstaltungen organisiert. Zu allen Abendveranstaltungen ist der Eintritt frei.



Zapfenstreich auf dem Kirchplatz zum Auftakt des Schützenfestes

Die Kinder und Jugendlichen stehen besonders am Montagnachmittag, 20. Mai, ab 16.30 Uhr im Festzelt neben der Schützenhalle im Mittelpunkt: Nach dem tollen Verlauf im letzten Jahr wird es erneut ein Kinderkönigschießen in zwei Altersgruppen (unter 10 / ab 10 Jahren) und anschließend den beliebten Kindertanz mit Königspaar und Hofstaat geben. Als neues Highlight wird in diesem Jahr eine Kinder- und Jugenddisco angeboten, die von 18

bis 20 Uhr ebenfalls im Festzelt stattfindet.

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr findet am Dienstagmorgen, 21. Mai, ab 10 Uhr wieder ein Frauenfrühstück statt. Parallel zum Schützenfrühstück der Schützen feiern die Frauen zu den Klängen der Blaskapelle

Niederntudorf im Festzelt neben der Schützenhalle. Der Kartenvorverkauf für das Frauenfrühstück findet am 4. Mai von 13 bis 14 Uhr in der Schützenhalle statt.

Die Schützenbruderschaft freut sich auf viele Besucher und bittet die Schwaneyer Bevölkerung um Beflaggung der Häuser.



Königschießen: Der Königsadler wartet im Kugelfang auf Aspiranten



KANZLEI AM ALTEN MARKT

RALF LACHENICHT

Rechtsanwalt + Notar
Fachanwalt für Familienrecht

JÜRGEN ROHE

Rechtsanwalt + Notar a.D.

ULRICH MÜLLER

Rechtsanwalt + Notar a.D.

Termine nach Vereinbarung

Lange Straße 77 · 33014 Bad Driburg
Telefon 05253 97 67-0

www.anwalt-baddriburg.de

Die Allianz Gegen Rechts (AGR) Altenbeken informiert

Vier Wochen nach der vom Bündnis gegen Rechts (BGR) Paderborn erfolgreich veranstalteten Demonstration fand nun auch in Altenbeken am 23. März eine Demonstration für den Erhalt unserer freiheitlichen, demokratischen Grundordnung und unseres verfassungsgemäßen Rechtsstaat nachmittags parallel zur AfD-Kundgebung auf dem Marktplatz statt. Hierzu hatten das „Aktionsbündnis für Demokratie“ und die „Allianz Gegen Rechts Altenbeken“ die Bevölkerung über die Tagespresse eingeladen. An diesem Samstagnachmittag waren mehr als 300 Bürger*innen diesem Aufruf gefolgt und brachten damit ihre Identifikation mit dem Motto der Veranstaltung „Altenbeken für Demokratie“ zum Ausdruck. Die große Anzahl der Demokratiebefürworter übertraf die Teilnehmer

an der AfD-Kundgebung um mehr als das Sechsfache.

Alle Redner auf der Demo, als da waren: Bürgermeister Gemeinde Altenbeken, Vertreter*innen von Kirchen, Gewerkschaften und politischen Parteien aus dem Landtag NRW und dem Gemeinderat Altenbeken, z. B. CDU, Bündnis 90/Die Grünen, forderten den demokratischen Zusammenhalt und einen würdevollen wie respektvollen Umgang in unserer Gesellschaft, besonders mit Minderheiten, ein und betonten, wie wichtig Menschlichkeit, gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz für ein friedliches Miteinander in Deutschland sind. Alle Demonstrant*innen stellten sich mit Nachdruck den bekannten, ausgrenzenden Plänen der AfD-Politik entgegen, was deren unsäglicher Asyl- und Flüchtlings-

politik, der Remigration von deutschen Staatsbürgern, den Ukraine-Krieg, etc. betrifft.

Wir betrachten es als unsere gesellschaftliche Aufgabe vor Ort in der Bürgergruppe „Allianz Gegen Rechts“, für unsere freiheitliche, demokratische Grundordnung einzutreten und der Altenbeker Bevölkerung Mut zu machen, sich mit uns aktiv und öffentlich gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Intoleranz zu stellen. Jede Diskriminierung von Menschen anderer Nationalität und Andersdenkender lehnen wir ab. Nichts rechtfertigt eine solches Vorgehen! Nie wieder ist jetzt!

Gegen Unmenschlichkeit, Ausgrenzung und Hetze durch Demokratiefeinde wie die Rechtsradikalen und Rechtspopulisten stehen wir mit Nachdruck auf und

werden weiterhin für unsere deutsche Demokratie und unserem Rechtsstaat bei vielen Gelegenheiten engagiert eintreten.

Zum 75. Jahrestag des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland laden wir bereits jetzt, gemeinsam mit unserem Kooperationspartner dem Paderborner Bündnis gegen Rechts, gerne zu einer Kundgebung auf dem Altenbeker Marktplatz am Samstag, 25. Mai, nachmittags ein. Weitere Informationen zum Inhalt und zeitlichen Ablauf dieser Veranstaltung, Motto: „Unser deutsches Grundgesetz: Garant für Vielfalt, Gleichheit, Freiheit seit 75 Jahren“, erfolgen in Kürze in der Tagespresse und den Medien. Wir wünschen uns eine rege Teilnahme der Altenbeker Bevölkerung und gerne auch von auswärtigen Gästen.

Anzeige

Naturschutzgebiete oder Nationalpark - was unterscheidet sie?

Kurt Blaschke



Kurt Blaschke

In der Auseinandersetzung um die Errichtung eines Nationalparks wird aus Unkenntnis oder bewusst immer wieder behauptet, dass unsere Wälder bereits jetzt den besten Schutz und eine große Artenvielfalt aufweisen. Das stimmt nicht; denn selbst in den Naturschutzgebieten auf

der Egge erreicht auf Kosten der Artenvielfalt so gut wie kein Baum auch nur die Hälfte seines biologischen Höchstalters. Trotz intensiver Bemühung der Forst zu gesünder und widerstandsfähigeren Mischwäldern mit mehr Totholzanteil, sind die eindrucksvollen Wälder der Egge zu annähernd 100 Prozent Nutzwälder, also Holzproduktionsstätten.

Das ist in den geschlossenen Wald-Ökosystemen der Nationalparks völlig anders. Hier sollen alle Bäume wieder ihr biologisches Alter erreichen können, - Buchen z. B. 300, Ahorn 600 und Eichen bis zu 1.000 Jahre. Denn Bäume während und nach ihrer Lebensphase in einem gesunden Mehrgenerationenwald vielfältige Aufgaben. Sie speichern das in der Wachstumsphase aufgenommene Klimagas CO² über Jahrhunderte.

Zum Ende hin bieten die toten Stämme bis zur Zerfallsphase Pilzen, Insekten, Vögeln sowie Kleintieren Nahrung und Wohnraum, und dienen zum Schluss kommenden Generationen als gesunder, wasserspeichernder Humus den Dünger für eine artenreiche Urwaldvegetation mit vielfältigem tierischem Leben.

Ein perfektes Recyclingsystem also, das sich über 200 Mio. Jahre bestens bewährt hat - ehe der Mensch mit Werkzeugen und Maschinen eingriff!

Wir haben es beim Bürgerentscheid in der Hand, ob wir den ohnehin in diesem Jahrhundert nur zur Hälfte nutzbaren Staatswald auf Kosten unendlich vieler Lebewesen weiter nur als Holzproduktionsstätte betrachten wollen, oder einen extrem geringen Teil (0,5 Prozent der NRW-Waldfläche) in einem

Nationalpark wieder der bewährten Eigenregulierung überlassen. Wer dem Nationalpark-Egge seine Stimme gibt, hilft damit nicht nur der Natur, von der wir in vielfältiger Weise abhängig sind, sondern trägt dazu bei, dass unsere notleidenden Gemeinden aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden, wie es vielfach aus den bestehenden Nationalparks bekannt ist. Denn die geplanten Windräder auf den landeseigenen Kahlfeldern, die durch einen Nationalpark verhindert würden, spülen keinen Euro in die Kassen der Anlieger-Gemeinden! Übrigens konnte ich trotz intensiver Recherche nicht erfahren, dass die Holzindustrie, die Hobbyjägerschaft sowie Landwirte und private Waldbesitzer durch einen Nationalpark in ihrer Existenz bedroht sind!

34. Generalversammlung des RGZV Buke

Im „Saal Bendfeld“ fand die diesjährige Generalversammlung des RGZV Buke und Umgebung statt. Der amtierende 1. Vorsitzende Konrad Dommies konnte dazu zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen. Der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden ließ das vergangene Zucht- und Ausstellungsjahr Revue passieren. Im Jahr 2023 wurden sieben Monatsversammlungen durchgeführt, wobei zahlreiche Sachthemen rund um die Rassegeflügelzucht besprochen wurden. Im Sommer fand das traditionelle Grillfest mit sehr guter Beteiligung statt. Auch bei den Kreisversammlungen waren Buke Züchter anwesend, um überörtliche Dinge zu erörtern. Höhepunkt war allerdings die im November 2023 durchgeführte Ortsschau des Vereins. Hierbei stellten die heimischen Züchter verschiedene Geflügelrassen in interessanten Farbschlägen vor. Vereinsmeister wurde Konrad Dommies auf Zwerg-Enten mit 381 Punkten. Zweiter Sieger wurde Fabian Kanne auf Westfälische Totleger mit 379 Punkten, und den dritten Platz belegte Horst Mertens auf Deutsche Zwerghühner mit 378 Punkten. Die Übergabe der Pokale



v.l.: Fabian Kanne, Udo Waldhoff, Konrad Dommies, Johannes Sendermann, Horst Mertens

erfolgte im Rahmen der Generalversammlung. Ebenfalls wurde ein Film über die Bewertung bei Ausstellungen gezeigt. Erfolgreich war der Verein auch durch sein lokales Engagement und erhielt dafür den 3. Platz des Heimatpreises des Landes NRW der Gemeinde Altenbeken

Bei den Vorstandswahlen wurden Konrad Dommies (1. Vorsitzender), Johannes Sendermann (Kassierer) Horst Mertens (Zuchtwart) sowie Fabian Kanne (Gerätewart) einstimmig wiedergewählt. Für den 2. Schriftführer Frank Striewe, der sich nicht wieder zur Wahl stellte, wurde Udo Waldhoff zunächst für

ein Jahr gewählt. Neben der Vereinsausstellung im November 2024 ist wieder ein Grillabend und ein Tagesausflug zum Tierpark Olderdissen (Bielefeld) vorgesehen. Am 9. und 10. November findet dann wieder die Rassegeflügelausstellung in Buke statt.

U16-Europa-Wahllokal

Zur Europawahl wird es im Haus der offenen Tür in der Eichendorffstr. 9 ein U16-Wahllokal geben. Ab Anfang Mai können sich Kinder und Jugendliche zu den

unterschiedlichen Parteien, zu der Wahl an sich und zu vielen weiteren Fragen im HoT informieren. Am Mittwoch, 29. Mai kann dann zwischen 16 und 19 Uhr gewählt

werden. Die Wahlzettel, die in eine Wahlurne eingeworfen werden, werden im Anschluss ausgezählt. Das Ergebnis wird auf die Seite

des Landesjugendrings NRW hochgeladen und wird dann dort zusammen mit den Ergebnissen vieler weiterer U16-Wahllokale im Bundesland einsehbar sein.

**BESTATTUNGSHAUS
BRINKMÖLLER**
SEIT 1925

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen

Bernhard-Brinkmüller-Straße 3
Bad Driburg · Telefon 052 53 - 26 02
www.brinkmoeller-bestattungen.de

Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw

Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw

☎ 0 56 43 - 94 923 80 📞 0173 - 31 507 15
Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

Aufstellen des Maibaums auf dem Marktplatz

Seit 25 Jahren richtet das Bahn-Orchester Altenbeken das Maifest aus

In diesem Jahr jährt sich zum 25. Mal das Aufstellen des Maibaums auf dem Marktplatz in Altenbeken. Das Maifest wird seitens des Bahn-Orchesters organisiert und durchgeführt. Der Maibaum auf unserem Marktplatz gehört im Jahresverlauf mittlerweile zum gewohnten Bild für Einheimische und Besucher. Anhand der vielen angebrachten Schilder verschiedenster Vereine, Institutionen und Firmen kann sich jeder Betrachter direkt ein Bild über die Vielfältigkeit und Zusammengehörigkeit in unserem Ort machen. Zum Aufstellen des Maibaums am

1. Mai ab 14 Uhr laden wir alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich ein. Umrahmt wird die Veranstaltung natürlich mit Musik des Bahn-Orchesters und dem Alphornquartett. Aus gegebenem Anlass wird als besonderes Highlight der Maibaum wieder in historischer Form nicht mit Maschinenkraft, sondern manuell durch die Mitarbeiter der Firmen Hunold, Klahold, Feger, Scheipers und Dommers, errichtet. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern, ohne die dieses Fest nicht durchführbar wäre, ganz herzlich für die Unterstützung

jetzt und in den vergangenen Jahren, bedanken. Das Anbringen der Schilder erfolgt vor dem Aufstellen wieder in einem kleinen Wettstreit durch die anwesenden Vereine und Firmen.

Verbringen Sie bei Musik, kühlen Getränken und einem Imbiss einen kurzweiligen Nachmittag unter dem Maibaum. Auf vielfachen Wunsch wird es zudem in diesem Jahr auch Angebote speziell für Kinder geben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. An dieser Stelle möchten wir noch auf zwei weitere Termine hinweisen. Am Pfingstwochenende vom 18. bis 20. Mai be-

sucht uns das Symphonische Blasorchester Flutissima Bardowick. Gemeinsam werden wir zwei Konzerte geben. Am 18. Mai findet im Innenhof vom Wasserschloss Heerse in Neuenheerse von 17 bis 19.30 Uhr ein Konzert beider Orchester statt. Zum Abschluss ihres Besuchs in Altenbeken spielt das Blasorchester Flutissima, „verstärkt“ durch Musikerinnen und Musiker des Bahnorchesters, am Pfingstmontag ein Frühschoppenkonzert bei der Gaststätte „Pörtner“ im Unterdorf. Zu beiden Konzerten sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Jubiläumsschützenfest 2000 Altenbeken

„Beim Aufräumen seines Foto- und Video-Archivs hat Winfried Marx eine VHS-Kassette mit Aufnahmen vom 250-jährigen Jubiläum des Bürgerschützenvereins St. Sebastian-Schützenbruderschaft Altenbeken im Jahr 2000 entdeckt. Von rund 3 Stunden Video-Aufnahmen von dem Fest hat er eine Filmlänge von 1 Std. 25 Min. geschnitten. Direkt nach dem Fest hat er zwar wenige Kopien des Video-Films an Interessenten weitergegeben, ihm ist aber nicht

bekannt, dass dieser in der Öffentlichkeit bisher gezeigt wurde. Deshalb hat er den Film vor einigen Tagen im YouTube-Kanal veröffentlicht, wo er unter dem Suchbegriff: „Jubiläumsschützenfest 2000 Altenbeken“ aufgerufen werden kann.

Winfried Marx weist darauf hin, dass er seine Aufnahmen vor 24 Jahren - am Video-Recorder nachbearbeitet (Schnitt, Nachvertonung, Kommentar) hat. Aus seiner Sicht würde man heute dafür

den Begriff „vorsintflutlich“ benutzen, aber damals befand sich die Digitalisierung und somit die Nachbearbeitung von Fotos, Film- und Videoaufnahmen noch in den Anfängen und wurde nur von Profis für hohe Preise angeboten.

Von daher bittet er im Zeitalter der HD-Qualität um Entschuldigung für die nicht vorteilhafte Bild- und Tonqualität des Films, zumal Aufnahmen durch lange Aufbewahrungszeiten von VHS-Kassetten - wie in diesem Fall -

bekanntlich erheblich an Qualität verlieren. Auch seine teilweise stockenden Kommentare sind auf die Schnittbearbeitung zurückzuführen, wofür er um Verständnis bittet.

Schlussendlich gilt sein Dank seinem Kumpel Bernhard Kurze, der ihm seine Video-Aufnahmen aus einem höheren Kamera-Standort und damit aus einer anderen Perspektive beim Vorbeimarsch des Festzugs am Egge-Museum zur Verfügung gestellt hat.“

Mit Summerfeeling & Cocktails in den Mai

- Vol. 2

Schwaney Die Westkompanie der St. Sebastian Schützenbruderschaft lädt am 30. April wieder zum Tanz in den Mai ein. Nachdem das Motto im vergangenen Jahr bei den rund 300 Gästen sehr gut angekommen ist, wird es in diesem Jahr eine zweite Auflage unter dem selbem Motto

geben. Die Besucher erwartet eine Auswahl an frisch zubereiteten Cocktails sowie die üblichen Longdrinks und Kaltgetränke. Die sommerliche Dekoration der Halle soll die Gäste bereits im Frühling in erste Urlaubsstimmung versetzen. Die musikalische Untermalung übernehmen auch in diesem Jahr

wieder die DJ-Brüder Carsten und Dirk Kirchenberg, die dafür bekannt sind, mit einer Mischung aus aktuellen Hits und Klassikern für ausgelassene Tanzatmosphäre zu sorgen. Neben der Tanzfläche bietet eine Lounge-Ecke den Gästen die Möglichkeit zum Entspannen und Verweilen. Die Veranstaltung be-

ginnt um 20 Uhr und ist für Personen ab 16 Jahren zugänglich. Mit diesem Event bietet die Westkompanie der St. Sebastian Schützenbruderschaft die Gelegenheit, in geselliger Runde den Wonnemonat Mai zu begrüßen und einen unterhaltsamen Abend mit Tanz und guter Musik zu verbringen.

Sommerferienprogramm

In den ersten drei Wochen der Sommerferien gibt es vom HoT - wie gewohnt - ein buntes Ferienprogramm für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Die Waldwoche findet

vom 8. bis 12. Juli im Driburger Grund statt. In der zweiten Ferienwoche werden in Kooperation mit der OGS Schwaney vier unterschiedliche Aktionstage angeboten,

gefolgt von einer „Wikingerwoche“ mit vier einzelnen buchbaren Späbtagen. Das vollständige Programm ist ab dem 2. Mai erhältlich und auch auf der Homepage unter

www.hotaltenbeken.de einsehbar. Ehrenamtliche Unterstützung ist nach wie vor willkommen! Der Anmeldetag ist am Dienstag, 28. Mai um 17 Uhr im HoT.



Neuer Förderzuschlag für Holzheizungsanlagen

Heizen mit Pellets



Für den Einbau einer emissionsarmen Pelletheizung gibt es weitere 2.500 EUR Bonus.
Foto: Deutsches Pelletinstitut

Die neue Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) hat den Einbau von Holz- und Pelletheizungen in Eigenheimen seit Jahresbeginn noch attraktiver ge-

macht: Bis zu 70 Prozent der Kosten übernimmt der Staat - plus Zusatzbonus von 2.500 Euro für besonders saubere Anlagen. Neben einer 30-prozentigen Grund-

förderung gibt es für selbstnutzende Wohneigentümer einen einkommensabhängigen Bonus. Details kennt Martin Bentele, Geschäftsführer beim Deutschen Pelletinstitut: „30 Prozent Zuschuss erhalten alle Wohneigentümer mit einem jährlichen Haushaltseinkommen unter 40.000 Euro. Dazu winkt noch ein Klimageschwindigkeits-Bonus von 20 Prozent, um den Wechsel zu einer klimaschonenden Holzheizung zu erleichtern.“ Der Fördersatz ist bei der Kombination beider Boni auf maximal 70 Prozent begrenzt. In der Summe werden von den Investitionskosten für eine moderne Pelletheizung maximal 23.500 Euro übernommen - inklusive Emissionsminderungs-Zuschlag von 2.500 Euro. Wer sein Einfamilienhaus noch mit Öl und Gas heizt, sollte deshalb die großzügige staatliche Unter-

stützung nutzen, um das alte Heizsystem durch automatisch beschickte Pellet- oder Holzheizungsanlagen, Pelletkaminöfen mit Wassertasche oder einen Kombikessel zu tauschen. Ergänzend zu den direkten Investitionszuschüssen gewährt die KfW-Bank allen Antragstellern einen Kredit, damit auch Eigentümer ohne Ersparnisse die Gesamtmaßnahme finanzieren können. Eine Zinsvergünstigung gibt es dabei nur für selbstnutzende Eigentümer mit einem zu versteuernden Einkommen von bis zu 90.000 Euro. Dieser sog. Ergänzungskredit kann nach Erhalt der Förderzusage über die Hausbank beantragt werden. Weitere Informationen gibt es online unter www.depi.de oder beim Pelletfachbetrieb vor Ort. (Quelle: depi)

Holzpellets zum Frühjahrspreis

150 kg Pellets geschenkt
für den Abschluss eines Heimatwärme-Abos

**Frühjahrsaktion
bis 15. Mai 2024**

Bei Bestellung gewinnen:
1 x Ein Jahr kostenlose Heimatwärme
20 x 50 Euro-Gutscheine
50 x 20 Euro-Gutscheine

Jetzt einlagern und gewinnen:
05505 94097-10
hardegse@wohlundwarm.de



wohl und warm
Heimatwärme – Pelletwärme



Tischtennis-Jugend erfolgreich

8:2 und 9:1 für den TuS - so lauten die Ergebnisse der Heimspiele der Jugend19 und Jugend13, die parallel am 15. April ausgetragen wurden. Beide Spiele bildeten den Saisonabschluss für die Teams. Da es für beide Mannschaften noch um einiges ging, hatte sich eine große Zuschauermenge in der Sporthalle eingefunden. Die Mitglieder des TuS hatten mit Stehtischen, freien Getränken und Pizza, einem publikumsfreundlichen Aufbau, dem TuS-Lied und mehr für eine echte Heimspielatmosphäre gesorgt. Die Jugend19 musste gegen Ikenhausen antreten, gegen die es im Hinspiel noch ein 5:5 gab. Bei einem Sieg würde man noch auf den dritten Tabellenplatz vorrücken. Bei der Jugend13 ging es gegen Helpup gar um die Meisterschaft. Nach dem 9:1-Hinspielsieg war der TuS Favorit.

Von den ersten Ballwechseln an war die Unterstützung der Zuschauer da, und die schnelle 2:0-Führung beider Teams sorgte für eine tolle Stimmung, die bis zum Schluss anhielt. Es gab lautstarke Unterstützung für die Spieler, Punktgewinne wurden bejubelt und die einzelnen Siege des TuS regelrecht gefeiert.

Mit der Meisterschaft in der 2. Bezirksliga (Jugend13) und dem Bronzerang in der 1. Bezirksklasse (Jugend19) haben die TuS-Teams weitaus erfolgreicher abgeschnitten, als man erwarten konnte, denn beide waren erst im Herbst neu in den Spielbetrieb eingestiegen. Bemerkenswert sind auch die Einzelbilanzen der Spieler. Mit Gitano Plaß (29:1) und Mariam Alkhatib (27:3) stellt der TuS die beiden stärksten Spieler der Jugend13-Liga. Kiril Kunavkin (Jugend19) liegt in seiner Klasse mit 23:4 Siegen auf Platz 3.

Fazit: Die Jugendarbeit des TuS Altenbeken trägt Früchte. Die Trainingszeiten der Jugend sind: Montag, 17.30 bis 19 Uhr und Freitag, 18 bis 20 Uhr. Die Tischtennisabteilung freut sich immer über Neueinsteiger. Besonders willkommen sind derzeit Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren.



Jugend13 v. l. n. r.: Mariam Alkhatib, Sammy Bade, Gitano Plaß (Meister 2. Bezirksliga)



Jugend19 v. l. n. r.: Ahmad Alkhatib, Carolin Tofall, Kiril Kunavkin (Dritter 1. Bezirksklasse)

Geboten wird ein abwechslungsreiches, leistungsorientiertes Training mit erfahrenen Übungsleitern. Sportzeug einpacken und einfach vorbeikommen!



Umwelt- und Klimaschutzpreis: Bewerbungsphase beginnt

Ehrenamtliches Engagement wird mit Preisgeld in Höhe von 6.000 Euro ausgezeichnet

Kreis Paderborn (krpb). Sich für unsere Umwelt im Kreis Paderborn einsetzen - das ist das erklärte Ziel von vielen ehrenamtlichen Projekten in den Kreiskommunen. Sie alle haben eines gemeinsam: Sie treten mit viel Einsatz und Fleiß den Bedrohungen, denen Umwelt und Klima zunehmend ausgesetzt sind, entgegen und schaffen ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit. „Diesen Projekten werden wir auch in diesem Jahr eine Bühne bieten und sie ins Rampenlicht stellen“, so Landrat Christoph Rütter. Daher ruft er auch in diesem Jahr

dazu auf, sich für den Umwelt- und Klimaschutzpreis zu bewerben. Dies ist ab dem 1. Mai möglich. „Umwelt- und Klimaschutz kann nur erfolgreich sein, wenn alle sich einbringen - im Großen und im Kleinen“, betont Landrat Christoph Rütter. Mit der Auszeichnung will der Kreis Paderborn den Umwelt- und Klimaschützern eine besondere Wertschätzung zu kommen lassen. Das Preisgeld wurde im Vorjahr auf insgesamt 6.000 Euro erhöht. Die Auszeichnung würdigt bis zu drei Bürgerinnen und Bürger, Profis oder Amateure, Institutionen,

Firmen oder Vereine, die sich in herausragendem Maße für eine intakte Umwelt und den Klimaschutz einsetzen. Gesucht werden Projekte, die einen Beitrag zur Energieeffizienz leisten, negative Umwelteinflüsse reduzieren oder den Naturschutz und die Umweltbildung stärken. Die ausgezeichneten Leistungen müssen außergewöhnlich und von öffentlichem Interesse sowie für die Region bedeutungsvoll sein. Nicht ausgezeichnete Vorschläge aus den Vorjahren können erneut abgegeben werden. Vorschläge für auszeich-

nungswürdige Projekte können mit einer Beschreibung der Maßnahme oder des Projektes vom 1. Mai bis 30. Juni über das Serviceportal des Kreises Paderborn eingereicht werden unter www.kreis-paderborn.de/bewerbung-umwelt-klimaschutzpreis. Weitere Informationen zum Umwelt- und Klimaschutzpreis des Kreises Paderborn und zum Klimaschutz allgemein erhalten Interessierte hier: www.kreis-paderborn.de/umwelt-klimaschutzpreis. Auch die Richtlinien zur Verleihung sind dort zu finden.



Foto: Robin Jähne

NATIONALPARK EGGE

Häufig gestellte Fragen

Ist Wandern im	NATIONALPARK	erlaubt	✓ ja
Ist Mountainbiken im	NATIONALPARK	erlaubt	✓ ja
Ist Reiten im	NATIONALPARK	erlaubt	✓ ja
Ist die Jagd im	NATIONALPARK	erlaubt	✓ ja
Gibt es Windkraft im	NATIONALPARK		✗ nein
Steigt der Tourismus am	NATIONALPARK		✓ ja
Wird die Natur im	NATIONALPARK	geschützt	✓ ja
Will NRW den zweiten	NATIONALPARK		✓ ja

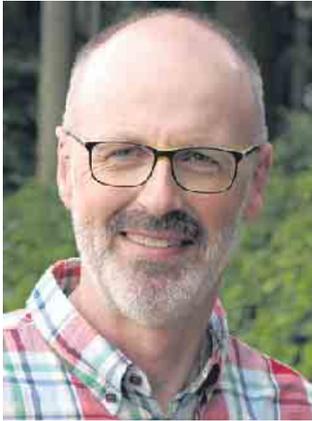


Weitere Wildschöne
Informationen finden Sie hier:

www.egge-nationalpark.de

 [wildschoen.dieegge](https://www.instagram.com/wildschoen.dieegge)

„Besser geht's von allein!“



Bestseller-Autor und Diplom-Forstingenieur Peter Wohlleben

In 16 Nationalparks - auf einer Gesamtfläche von gut einer Million Hektar - können wir in Deutschland unberührte Natur genießen.

Ein so bevölkerungsreiches und großes Bundesland wie Nordrhein-Westfalen kann bisher nur mit einem einzigen ausgewiesenen Nationalpark aufwarten, dem Nationalpark Eifel. Genau das will das Aktionsbündnis „Ja! zu unserem Nationalpark Egge“ ändern.

Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn sammelten dafür bereits über 20.000 Unterschriften, deutlich mehr als für das Einreichen der beiden Bürgerbegehren erforderlich war.

Im Gespräch mit Bestseller-Autor und Diplom-Forstingenieur Peter Wohlleben / Das Interview führte Martina Vogt für den NABU Paderborn

Vogt: Schön, dass Sie sich Zeit für unser Vorhaben, der Ausweisung eines zweiten Nationalparks in NRW, nehmen, Herr Wohlleben. Ich bin neugierig... Waren Sie heute Morgen eigentlich schon im Wald?

Wohlleben: (lacht) Ja, natürlich. Mein Forsthaus steht ja mitten im Wald (oberhalb vom Ahrtal) und wenn ich einen Fuß vor die Tür setze, bin ich direkt im Wald.

Vogt: Sie Glücklicher! Naherholung direkt vor Ihrer Nase. Das wollen wir in Ostwestfalen auch. Unser Anliegen ist

ein zweiter Nationalpark für NRW, in der Egge. Sie sind ebenfalls für einen Nationalpark in der Egge und ich würde gern wissen, warum?

Wohlleben: Also erst einmal ist es grundsätzlich schön, dass Nordrhein-Westfalen einen **zweiten Nationalpark** will. Davon können sich einige Bundesländer eine Scheibe abschneiden, zumal NRW trotzdem einen recht geringen Waldanteil hat und viel Bevölkerung. Die meisten Menschen vergessen, dass Nationalpark, also „Park“, nicht gleich „Ausschluss von Menschen“ bedeutet - sogar ganz im Gegenteil! **Das Erholungsbedürfnis (Einwohner pro Quadratkilometer) ist in NRW besonders hoch.** Allein von dieser Warte betrachtet, ist ein zweiter Nationalpark dringend geboten. Ich persönlich schaue natürlich auch aus der Naturschutz-Perspektive auf den Nationalpark. Die Politik hat auch ein internationales Ziel vereinbart: innerhalb von 6 Jahren 10% der bundesdeutschen Fläche unter **Prozessschutz** zu stellen. Beim Nationalpark sind nur 75% der Fläche gefordert, unter Prozessschutz zu stellen, aber wir haben ein 10 %-iges Ziel für Deutschland insgesamt unterzeichnet. Wir, damit meine ich Steffi Lemke (Die Grünen) im Zusammenhang mit dem Montreal-Abkommen von Dezember 2022.

Aktuell gibt es nur 0,6% Wildnisgebiete in Deutschland, das heißt, wir müssen es fast zwanzigfachen. Im internationalen Vergleich ist Deutschland auf dem drittletzten Platz in der EU, was Schutzgebiete angeht. Wir haben also dringend Nachhol- und Aufholbedarf!

Im Egge-Gebiet haben wir einen großen Teil schöner Laubwälder und eine sehr facettenreiche Natur, also ein sehr gut geeignetes Gebiet - und dabei handelt es sich ausschließlich um Staatswaldanteile. Lange Rede, kurzer Sinn: Ein zweiter Nationalpark in NRW ist das Beste, was wir momentan umsetzen können, und wir sollten das sofort tun!

Vogt: Ich frage mich, weshalb

gibt es so viel Aufregung rund um das Thema Nationalpark Egge?

Wohlleben: Wo die Aufregung herkommt, ist klar. Wir sehen das bei allen Nationalparks in Deutschland, dass Interessengruppen aus dem Hintergrund die Aufregung schüren. Es ist gar nicht „die Bevölkerung“ und auch nicht „die ortsansässige Bevölkerung“, vielmehr sind es Holznutzungsgruppen, die oft grade auf dem Land, obwohl es eine Minderheit ist, den Ton angeben. Das haben wir überall, auch hier beim Nationalpark Egge, dass diese kleine Gruppe Forst-Holz-Jagd die Diskussion bestimmt und gezielt schürt.

Fakt ist: Den Menschen wird durch das Ausweisen eines Nationalparks überhaupt nichts weggenommen. Die Gegnerinnen und Gegner haben völlig verkannt, dass es in Zukunft gar nicht um Holz geht. Es geht um unsere Zukunft und schlicht und ergreifend ums Überleben. **Intakte Wälder kühlen die Landschaft, sorgen für die Wasserkreisläufe und -neubildung.** Sobald der Herbstregen einsetzt, vergessen wir das häufig. Und dann kommt immer nur noch eins: „Wir wollen Brennholz, Bauholz, brauchen, brauchen, brauchen.“

Aber das Wichtigste, was wir brauchen, ist Wasser. **Wälder sorgen für gutes Wasser in der Landschaft.** Und es ist beschämend, wenn wir nun in diese ethisch-moralische Schiene kommen, wie wenig wir insgesamt als Gesellschaft anderen Lebewesen übriglassen und vergessen, dass das unser Ökosystem ist, ohne das wir hier alle nicht überleben können.

Wenn wir dafür einen so kleinen Teil reservieren wollen und selbst dann noch einige Gegner laut werden... Dieses Verhalten ist letztendlich schädlich für die Allgemeinheit, das muss man einmal ganz klar sagen. Selbst wenn wir unsere internationalen Ziele einhalten, bedeutet das, dass wir den größten Teil der Fläche weiter bewirtschaften. **Es geht nur darum, einen klitzekleinen Teil der Fläche endlich anderen Lebe-**

wesen zu überlassen - und wir Menschen können dieses Areal trotzdem weiter nutzen.

Vogt: Wir reden ja immer noch von Staatswaldflächen im geplanten Nationalpark-Gebiet Egge.

Was genau gilt in einem öffentlichen Wald?

Wohlleben: Nun, das Bundesverfassungsgericht hat schon mehrmals darauf hingewiesen, dass bei einem öffentlichen Wald - und hier handelt es sich um Staatswald - die **Holzerzeugung gar nicht im Vordergrund stehen darf.** Das gilt generell für den gesamten Staatswald.

Schutz und Erholung haben Vorrang und hier könnte man jetzt endlich genau diesen Schritt machen. Auf den Gesamtstaatswald bezogen ist das immer noch keine riesige Fläche. Wenn wir den Gesamtwald, den öffentlichen Wald, die Kommunen miteinbeziehen, auch dann sind wir noch weit von dem entfernt, was das Bundesverfassungsgericht fordert. Auch aus dieser Warte betrachtet, ist es dringend geboten, einen zweiten Nationalpark auszuweisen.

Vogt: Per Definition ist ein Nationalpark ein Schutzgebiet, etwas Schutzwürdiges und Schutzbedürftiges. Es ist kein Gebiet, wo wirtschaftlich gearbeitet werden sollte. Sie plädieren ja dafür, das Ökosystem Wald so naturnah wie möglich zu belassen und, wenn überhaupt, nur einzelne Bäume zu entnehmen.

Wohlleben: Genau. Es ist übrigens eine Erzählung der Forstwirtschaft, dass in Schutzgebieten nicht gewirtschaftet wird. Dabei geht es eigentlich nur um das Ende der Holznutzung, also der Rohstoffgewinnung. Alles andere bleibt in einem Nationalpark erlaubt. Das heißt, **der Nationalpark darf die Landschaft kühlen, darf für Grundwasser und für Erholung sorgen.** Womit wir direkt im wirtschaftlichen Bereich angekommen sind, also das, was sich monetär auswirkt: die Erholungs- und Tourismusindustrie, die blühen auf. **Ein Nationalpark schafft Arbeitsplätze.** In Euros ausgedrückt ist das ein **Hochleistungsbetrieb,** der

daraus wird. Betrachten wir mal reine Forstbetriebe. Davon wären die allermeisten ohne Subventionen gar nicht wirtschaftlich. Beim Nationalpark - wenn diese Fläche erst einmal ohne finanzielle Gegenleistung eingespeist wird - unterscheidet sich es in dem Sinne gar nicht, aber er wirft anschließend wirklich Geld ab, während das viele Forstbetriebe nicht mehr tun.

Vogt: Wie machen es denn andere Nationalparks? Was können wir von ihnen womöglich lernen?

Wohlleben: Nun, generell gesprochen: In einem Nationalpark ist das Ziel **nicht Naturverjüngung, sondern natürliche Prozesse entstehen zu lassen.** Von allein.

Das heißt auch kein Holzeinschlag. Die Wälder dürfen wieder dunkler werden, umgestürzte Bäume bleiben liegen, bilden Hindernisse für Rehe, die da nicht reingehen. Ich habe mir das gerade im **Nationalpark Unteres Odertal** angeschaut: Dort wird auf Teilflächen nicht gejagt und da funktioniert das wunderbar - von ganz allein. Meines Erachtens nach kann es nicht das Ziel eines Nationalparks sein, dauerhaft Säugetiere zu schießen, die dann auch ganz nebenbei nicht mehr beobachtbar sind, weil sie einfach Angst haben.

Vogt: Und die Frage stellt sich erneut. Es ist ein ausgewiesenes Schutzgebiet. Nur was wird geschützt? Haben Sie ein Beispiel, wo Sie sagen, das ist ein Nationalpark, da wird es gut gemacht, da wird es richtig gemacht?

Wohlleben: Das weiß ich im Detail nicht, die Jagdstrategie wechselt auch bei den einzelnen Nationalparks. Beim Nationalpark Unteres Odertal ist es ganz gut gelöst worden. Da lässt man die Plantagen, die teilweise auch bestehen, zusammenbrechen. Das find' ich super.

Das ist aber nicht gut auszuhalten für die Menschen vor Ort, denn die Bevölkerung sagt dann: das ganze Holz ... Das sind die Dinge, die kommen. Aber dort funktioniert es ganz gut, glaube ich. Ansonsten ist

es in den allermeisten Nationalparks leider der Fall, dass dort geschossen wird. Wenn man das international vergleicht, dann muss man sagen, das geht nicht.

Holzeinschlag, Tiere schießen ... **Worin unterscheidet sich dann der Nationalpark vom Wirtschaftswald?** Es gibt dann ein paar Kernzonen, die sind relativ klein, aber wodurch kommt das ganze? Das kommt, weil man das alte Personal weiter in der Fläche hält, nämlich die Förster, die sagen, wir wissen viel besser als die Natur, wo es langgeht. Viele bestimmen lieber den Prozess selbst. Das ist nicht Sinn eines Nationalparks. Der Sinn eines Nationalparks ist, wir sind mal etwas bescheidener und überlassen wenigstens auf diesen wenigen Promille der Fläche - um mehr geht's ja nicht - den Prozess sich selbst. Und dort, wo man das macht, ist es sehr schön. Aber es entspricht nicht mehr dem, was Forstwirtschaft sich von solch einer Fläche erhofft. Überall dichte Naturverjüngung, die und die Baumarten, die und die Holzqualität und da muss man sagen, stopp, das ist ein Nationalpark, da geht's nicht um Holz!

Vogt: Und was machen wir mit den riesigen Kahlschlägen? Braucht es da nicht die Hilfe durch den Mensch?

Wohlleben: Überall dort, wo man die toten Fichten stehen lässt, kommt Wald von allein zurück. Überall dort, wo man abräumt, haben wir genau diese Probleme, die diese Leute beschreiben. Ich erkläre es gern am Beispiel Nationalpark Unteres Odertal: Egal, wo man hinschaut, es funktioniert von selber!

Außer man macht Kahlschläge, dann entfernt man die gesamte Biomasse, dann bricht der Wald erst zusammen.

Pilze, Bakterien usw. haben dann nichts mehr zu fressen und sterben. Dann fahren dort Maschinen hinein, verdichten mit ihrem Gewicht die Böden, die dann kaum noch Wasser speichern und dann trocknen die Wälder im Sommer ziemlich schnell aus.

Wenn ich sie kahlschlage, dann misst man in der prallen Sonne Bodentemperaturen von teilweise deutlich über 60 Grad, da kommt der neue Wald erst recht nicht hoch. Die Flächen vergrasen und mit der Medizin, mit der man Patienten heilen will, bringt man selbigen um. In dieses Gras hinein einen Wald zu entwickeln, kann problematisch werden, weil man die gesamte Fläche für Pflanzenfresser zugänglich macht - ein offenes Paradies für Rehe und Hirsche.

Überall dort, wo man die Prozesse laufen lässt, funktioniert es dagegen sehr gut. Je stärker man eingreift, desto schlechter wird die Ausgangssituation. Und dann fängt man aufwendig an zu pflanzen, weil es einfach nicht mehr klappt. Der Gedanke, dass man das selbst verursacht hat, dieser Gedanke entsteht häufig nicht in den Köpfen.

Vogt: Würden Sie sagen, dass es dann einfach auch Flächen gibt, die komplett kaputt sind?

Wohlleben: Jemand, der die Flächen kaputtgemacht hat, ist gesetzlich dazu verpflichtet, dort wieder Wald entstehen zu lassen. Aber ich würde die Leute daran hindern, den kaputtzumachen.

Das ist in etwa so, als würden wir über einen Totalschaden am Auto diskutieren. Ich würde lieber darüber reden, wie wir einen Totalschaden vermeiden können. Häufig gehen wir vom Worst-Case-Szenario aus - und das ist nicht der Borkenkäfer. Das ist Nadelholzanbau in Plantagen, die übrigens seit über 200 Jahren hier immer wieder eingehen, das ist nichts Neues. Jetzt geht's nur schneller. **Der Klimawandel stresst das Ökosystem derart, dass nun gnadenlos alle von Menschenhand gemachten Fehler und viele Schwachstellen aufgedeckt werden.** Intakte Ökosysteme sind natürlich viel resistenter als manipulierte.

Vogt: Ich frage mich, wie geht es besser und nachhaltiger?

Wohlleben: Besser geht's von allein. Was man vielleicht als Hintergedanken haben kann, ist: Ich kenne kein einziges Beispiel, wo ein gepflanzter Wald

besser ist als das Original. Das gibt es offenbar nicht.

Der Beweis ist bis heute nicht erbracht worden, dass ein gepflanzter Wald stabiler und artenreicher ist oder bessere Holzerträge liefert. Und wenn das nicht beweisbar ist, was man mit hohem Input versucht, dann führt das zu einer Veränderung der gesamten natürlichen Abläufe.

Dann sollte man es einfach sein lassen. Außerdem: Wir verlassen uns allzu gern auf die Aussagen der Forstverwaltung.

Und dann kommt immer wieder die gleiche Frage: Wo soll das Holz herkommen? A: Ist das gar nicht die Frage, es geht erst mal nur um Resilienz und B: Resiliente Wälder können sicher mehr Holz liefern als sterbende Wälder.

Es ist kein Argument zu sagen, wir müssen so viel einschlagen, weil wir das Holz brauchen und dabei das Pferd „Wald“ zu Tode reiten. Dann kommt in Zukunft noch weniger Holz auf den Markt. Das ist ein Argument, das nicht zieht, aber es wird dennoch häufig verwendet.

Vogt: Vielen Dank, dass Sie Ihre Zeit und Ihre Erfahrung mit uns teilen, Herr Wohlleben.

Wohlleben: Sehr gern. Viel Erfolg wünsche ich Ihnen für Ihr Vorhaben hinsichtlich der Ausweisung eines 17. Nationalparks für Deutschland.

Peter Wohlleben setzt sich für eine ökologische wie ökonomische nachhaltige Waldwirtschaft ein.

Auf weltweites Interesse stieß sein 2015 veröffentlichtes Buch „Das geheime Leben der Bäume“.

In den 1990er Jahren trieb die Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz eine ökologische Waldentwicklung voran, was den Verzicht auf Kahlschläge, Monokulturen und andere Methoden bedeutete. Im Zuge dessen begann Wohlleben, den Gemeindewald Hümmel in einen Urwald zu verwandeln.

Sein aktuelles Buch trägt den Titel „Unser wildes Erbe“, erschienen im Oktober 2023.

Die Rückkehr der Zeitmaschine

Gymnasium St. Kaspar begeistert mit Musical



Clony und Bony (Pauline Seifert und Alexandra Diring) tanzen in der Zukunft.

Neuenheerse. Mit der Musicalproduktion „Die Rückkehr der Zeitmaschine“ reisten die Sechstklässler des Neuenheersee Gymnasiums mit dem Publikum durch die Zeit und füllten die Aula an zwei Terminen.

Ein Hauch von Magie und Abenteuer lag in der Luft, als die 6. Klassen des Gymnasiums St. Kaspar ihr Musical „Die Rückkehr der Zeitmaschine“ auf die Bühne brachten. Im Rahmen des Konzepts „Auf die Bühne“ glänzten die knapp 60 jungen Künstler als Schauspieler auf, im Chor neben oder in der Technik hinter der Bühne.

Die Vorbereitungen begannen Mitte Januar. Zweimal wöchentlich wurde geprobt, um sicherzustellen, dass jede Szene perfekt saß. Die Generalprobe war ein erstes Highlight, denn die fünften Klassen sowie einige Oberstufenschüler waren als Gastzuschauer dabei und sorgten für eine zusätzliche Portion Nervenkitzel.

Der große Abendauftritt vor Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden war dann der Höhepunkt der intensiven Arbeit. Am nächsten Morgen folgte eine Vorstellung vor begeisterten Grundschulern aus Neuenheersee und Dringenberg, die das Stück mit ihrer mitreißenden Energie unterstützten.

In „Die Rückkehr der Zeitmaschine“ erlebten die Zuschauer eine



Die Zeitmaschine (Maximilian Diekmann) reist in die Vergangenheit und trifft auf Neil Armstrong (Ben Rose) und Galileo (Jannes Wiegand).



Mit der Zeitmaschine (Maximilian Diekmann) reisen Petra (Amelie Falke, 2. v.l.) und Christian (Milo Dück, 3. v.r.) zusammen mit ihren Freunden (Marilen Warkentin, Lukas von Zagorski und Ole Birkenfeld) durch die Zeit.

fesselnde Geschichte um Petra und Christian (gespielt von Amelie Falke und Milo Dück), die eine geheimnisvolle Zeitmaschine erben und zusammen mit ihren Freunden in die Vergangenheit und die Zukunft reisen.

Einstudiert haben die jungen Protagonisten das Musical mit ihren Lehrern Christin Johlen, Tobias Mayer und Inka Gröne. „Die Rückkehr der Zeitmaschine“ war nicht

nur eine Aufführung, sondern ein Gemeinschaftsprojekt, das die kreativen Talente der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellte. Mit viel Begeisterung, Einsatz und Liebe zum Detail haben sie ein Stück auf die Bühne gebracht, das noch lange in Erinnerung bleiben wird“, ist Johlen überzeugt. Auch die jungen Künstler waren begeistert: „Unser Selbstvertrauen ist viel

besser geworden. Es war unglaublich, vor so vielen Menschen aufzutreten. Es war eine tolle Stimmung“, sind sich Pauline und Alexandra nach ihrem Tanz als Clony und Bony einig.

Bei der Gestaltung des Bühnenbilds und der Kostüme wurden die Schülerinnen und Schüler unterstützt von den Kunstlehrerinnen Sarah Topp und Mareike Clarke sowie von engagierten Eltern.



Ausbildung in der Faltschachtel-Industrie bietet Karrierechancen

Kreativ und krisensicher



Ausbildung an hochmodernen Produktionsmaschinen in der Faltschachtel-Industrie. Foto: Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V./akz-o

Kennen Sie Unboxing-Videos? Das sind Filme, die Menschen beim Auspacken von Produkten zeigen. Auf YouTube gehören sie schon seit vielen Jahren zu den beliebtesten Formaten und werden millionenfach angeklickt. Man kann das kurios finden. Der Unboxing-Trend zeigt aber, wie inspirierend Verpackungen auf Menschen wirken können. Ob Lebensmittel, Kleidung oder Kosmetik - wir schätzen es, wenn die Dinge des täglichen Lebens in ansprechenden Faltschachteln, Beuteln, Dosen oder Flaschen angeboten werden.

Wie Verpackungen erdacht und hergestellt werden, darüber denken wir in der Regel nicht nach. Dabei laufen sehr komplexe Prozesse ab, bevor ein Produkt wohlverpackt im Regal steht - vom Design über die Materialauswahl bis hin zur Herstellung. Genau das macht Jahr für Jahr Berufsanfängerinnen und -anfänger neugierig, die sich für eine Laufbahn im Bereich Verpackung entscheiden: Warum nicht kreativ an etwas mitarbeiten, das später millionenfache Verwendung findet?

Interessant ist dabei vor allem eine Karriere in der Faltschachtel-Industrie. Karton wird aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen und lässt sich sehr gut recyceln. Karton-Verpackungen gehört die Zukunft, weil die Politik mehr Engagement für den Klimaschutz einfordert und daher nachhaltige Produktion, Recycling und Kreislaufwirtschaft

fördert. Vor allem Lebensmittelhersteller ersetzen daher zunehmend Plastik durch papierbasierte Verpackungslösungen - hier sind ständig entsprechende Innovationen gefragt. Eine Tätigkeit in der Faltschachtel-Industrie ist deshalb nicht nur kreativ, sondern wegen der Systemrelevanz der Branche auch krisensicher. Zudem bietet sie die Möglichkeit, schon in der Ausbildung an hochmodernen Produktionsmaschinen zu arbeiten und spannende technische Entwicklungen hautnah zu erleben.

Welche Berufe infrage kommen, erfährt man auf der Website des Fachverbandes Faltschachtel-Industrie (FFI). Auf ffi.de werden die acht wichtigsten Berufsfelder vorgestellt: Packmitteltechnologe/in, Maschinen- und Anlageführer/-in, Medientechnologe/-in, Mediengestalter/-in, Elektroniker/-in, Mechatroniker/-in, Industriemechaniker/-in und Industriekaufmann/frau. Der Verband repräsentiert über 60 Unternehmen der Faltschachtel-Branche mit insgesamt 9500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die meisten davon bilden aus, eine anschließende Übernahme ist sehr wahrscheinlich - es lohnt sich also, Kontakt aufzunehmen. Der FFI ist dabei gern behilflich.

Fazit: Eine Karriere in der Faltschachtel-Industrie bietet attraktive Perspektiven für alle, die an innovativen Verpackungslösungen für die Zukunft interessiert sind. (akz-o)



WERDE TEIL UNSERES TEAMS

Starte ab August 2024 deine Ausbildung bei den Gräflichen Kliniken Bad Driburg. Wir freuen uns auf Dich!

Kfm. Auszubildende (m/w/d)
im Gesundheitswesen

Hier gibt es weitere Infos.



Gräfliche Kliniken Bad Driburg
Brunnenstraße 1, 33014 Bad Driburg
bewerbung@graefliche-kliniken.de · +49 5253 95-22244
WWW.WIRSINDUGOS.DE

Landluftkonzert der NWD-Philharmonie im Schlosshof

Rheder. Die prächtige Kulisse macht dieses Konzert so besonders: Am Sonntag, 2. Juni, ist das Landluftkonzert mit der Nordwestdeutschen Philharmonie (NWD) zum vierten Mal auf dem Schlosshof von Schloss Rheder zu Gast. Ab sofort gibt es Karten im Vorverkauf (35 Euro) in der Schlossbrauerei Rheder, im Herrenhaus Fischer in Brakel und im Bürgerbüro der Stadt. Kurzent-schlossene können auch an der Abendkasse Karten holen.

Moderatorin Julia Ures (42) freut sich ganz besonders auf den Open-Air-Abend auf dem Schlossvorplatz von Schloss Rheder. „Ich wohne seit zwei Jahren in der Vorburg von Schloss Rheder, kenne aber die Landluftkonzerte von Anfang an. Als ich zufällig hörte, dass der bisherige Moderator aufhören würde, habe ich einfach mal angeklopft“, erzählt die in Willebadessen aufgewachsene ausgebildete Radioredakteurin und hauptberufliche Event-Moderatorin. Bereits im letzten Jahr hatte Julia Ures beim Landluftkonzert in Herford ihren Einstand gegeben. „Natürlich freue ich riesig, in diesem Jahr endlich das Landluftkonzert auch zu Hause moderieren zu dürfen“, sagt die Landluft-Frontfrau.

Wegen der Landesgartenschau in Höxter fand im letzten Jahr kein Landluftkonzert in Rheder statt. „Umso mehr freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr wieder dieses beliebte Klassik-Open-Air wieder in Rheder ausrichten können“, sagte am Donnerstag Ferdinand Freiherr von Spiegel (34) bei der offiziellen Vorstellung. Selbst NWD-Intendant Andreas Kuntze (62) war nach Rheder gekommen, um das Programm vorzustellen. „Diese Kulisse zwischen Schloss und Vorburg ist nicht nur sehr malerisch, sondern auch akustisch wirken die Gebäude als Resonanzräume, die dafür sorgen, dass der Klang auf dem Platz bleibt und nicht einfach wegtreibt“, sagte Kuntze.

Seit 2011 ist das NWD-Landluftkonzert am Herforder Orchesterstammsitz ein kulturelles und gesellschaftliches Highlight ersten Ranges. Es findet auf einem nahegelegenen Spargelhof statt.



Die Beteiligten und Sponsoren freuen sich auf das vierte Landluftkonzert der NWD auf Schloss Rheder. Fotos: Burkhard Battran



Orchesterdirektor Friedrich Luchterhandt (v.l.), Moderatorin Julia Ures, Intendant Andreas Kuntze, Hausherr Ferdinand Freiherr von Spiegel, Landluft-Vereinsvorsitzender Werner Seeger, Bürgermeister Hermann Temme und Kulturring-Vorsitzender Bernhard Fischer präsentieren das Konzert.

1.000 Karten sind dort in innerhalb weniger Tage ausverkauft. Seit 2017 gibt es dasselbe Programm vor noch schönerer Klangkulisse auch im Kreis Höxter auf dem Schlosshof von Rheder.

„Ganz so viele Besucher wie in Herford werden wir hier nicht haben, aber wir rechnen mit rund 500 Besuchern“, sagt Veranstalter Werner Seeger, Vorsitzender des Vereins Landluftkonzerte.

Unterstützt wird das Event in Rheder von der Schlossbrauerei, dem Kulturring und der Stadt Brakel sowie weiteren Sponsoren wie den örtlichen Kreditinstituten. „Als Kulturring veranstalten wir ja in

jedem Jahr das Neujahrskonzert mit NWD und gerne bringen wir uns auch hier in die Organisation mit ein“, sagte der Kulturring-Vorsitzende Bernhard Fischer. „Auch als Stadt leisten wir gerne unseren Beitrag, denn das Landluftkonzert auf Schloss Rheder ist sommerlicher Kulturhöhepunkt, der weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt“, betonte Bürgermeister Hermann Temme. Landrat Michael Stickeln lobte die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. „Gerade auch wegen der guten Kooperationen wird sich das Landluftkonzert ganz sicher auch für die Zukunft an diesem Standort nachhaltig etablieren“, sagte Stickeln. Freuen dürfen sich die Besucher auf ein Konzert mit schmissigen, sommerlichen Kompositionen und tollen Solisten. Als „unterhaltsame und populäre Klassik“ beschreibt Intendant Andreas Kuntze die abwechslungsreiche Auswahl an Klängen. Darunter sind Stücke aus der Filmmusik wie „Fluch der Karibik“ oder „Spectre“, von bekannten Komponisten wie Tschaikowsky, Rossini oder



Vom Fan zur Frontfrau: Moderatorin Julia Ures aus Rheder darf am 2. Juni erstmals „zu Hause“ das beliebte Landluftkonzert mit der Nordwestdeutschen Philharmonie vor dem Schloss moderieren.

Dvorak oder Witziges wie „Art is calling for me“ von Victor Herbert. Das Konzert wird geleitet von Markus Huber. Er stand am Pult zahlreicher renommierter Orchester, darunter die Münchner und Hamburger Symphoniker sowie internationale Orchester wie das Philadelphia Orchestra oder die San Francisco Symphony. Den Freunden der NWD wird

der Dirigent gut bekannt sein, da er mehrmals das Brakeler Neujahrskonzert geleitet hat. Zudem präsentiert die NWD einen neuen Konzertmeister. Nicolas Koeckert ist seit diesem Jahr bei dem Orchester und wird die berühmte erste Geige spielen. Auch eine Gesangssolistin wird für Unterhaltung sorgen: Die israelische Sopranistin Galina

Benevich ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, war unter anderem Mitglied des Breslauer Opernhauses in Polen, trat beim Glyndebourne Festival und beim Longhope Opera Festival in Hampshire, Großbritannien, auf.

Als weiterer Solist wird Felix Hirn an der Trompete zu erleben sein, der ebenfalls den Fans der NWD bereits bekannt ist. Mit ihr ist er schon als Solo-Trompeter durch Europa, Japan und die USA getourt. Seit 2014 arbeitet er als Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford.

Natürlich spielt beim Landluftkonzert neben der Musik des Landesorchesters auch wieder die Geselligkeit eine wichtige Rolle. Das Konzert am Sonntag, 2. Juni, beginnt um 18 Uhr, aber bereits am Nachmittag, ab etwa 15 Uhr, können es sich die Gäste rund um Schloss-Rheder bei Getränken und kulinarischen Leckereien gut gehen lassen und beim Flanieren im Schlossgarten die Atmosphäre von Schloss Rheder genießen.

Text: Burkhard Battran

Pflanzenmarkt an der Grundschule St. Walburga in Neuenheerse

Wie schon vor zwei Jahren veranstaltet die Grundschule St. Walburga, Neuenheerse, unter der Trägerschaft des Fördervereins am Mittwoch, 15. Mai, einen kleinen Pflanzenmarkt auf dem Schulhof. Von 13.30 bis 15.30 Uhr bieten die Kinder aller Klassen Jungpflanzen, Gartendekoration und Stauden zum Verkauf an.

Schon seit Wochen züchten die kleinen Pflanzenfreunde im Sachunterricht und in den AGs Kürbisse, Zucchini, Melonen und Tomatpflanzen. Im Kunstunterricht entstanden liebevolle Windlichter, bunte Samentüten, Saatkugeln und Pflanzenstecker. Gemeinsam mit ihren Eltern und Lehrerinnen vermehrten die Kinder Stauden und Sommerblumen und säten Herzen mit frischer Kresse. Preisschilder, Plakate und Pflegehinweise werden geschrieben. In kleinen Rollenspielen üben schon die ErstklässlerInnen ihre Rolle beim Verkauf und Preise werden beim



Kopfrechnen addiert. „Für die Schülerinnen und Schüler bietet der Pflanzenmarkt eine wunderbare Gelegenheit, im praktischen Tun Erfahrungen zu sammeln und

zu lernen!“, freut sich Alexandra Tansoy, Leiterin der kleinen Dorfschule. Der Erlös des Verkaufs ist zu gleichen Teilen für das Spielen und Lernen in der Natur an der

Grundschule St. Walburga und einem Schulprojekt in Ghana bestimmt. Nach dem erfolgreichen Einkauf bietet der Förderverein Würstchen und Getränke.



Vorsorgevollmacht: Darum ist sie so wichtig

Krankheit, Unfall oder Alter: Jeder Erwachsene kann in die Lage kommen, wichtige Angelegenheiten des Lebens nicht mehr selbstständig regeln zu können. „Dann ist es von Vorteil, wenn die Person eine Vorsorgevollmacht erstellt hat“, sagt Heike Morris, juristische Leiterin der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD). „Das Dokument benennt eine Vertrauensperson, die im Ernstfall stellvertretend im Namen des Verfassers handeln darf.“

Ein solcher Ernstfall tritt zum Beispiel ein, wenn Sie aufgrund einer psychischen Krankheit, körperlicher Beeinträchtigungen oder geistiger Behinderungen nicht mehr in der Lage sind, sich selbst um Ihre Angelegenheiten zu kümmern. Lebens- oder Ehepartner, volljährige Kinder oder Eltern gelten dann nicht automatisch als bevollmächtigt, in Ihrem Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen oder Entscheidungen zu fällen. Zu diesem



HighwaystarzPhotography/gettyimages.com/akz-o

Zweck bestellt das Gericht einen gesetzlichen Betreuer. Gerichte versuchen vorrangig, Angehörige des Betroffenen als ehrenamtlichen Betreuer auszuwählen. „Es kann jedoch sein, dass eine fremde Person, genannt Berufsbetreuer, bestimmt wird“, sagt Heike Morris.

Wichtige Details festlegen

Anders ist die Situation, wenn Sie

eine Vorsorgevollmacht erstellt haben. In dieser können Sie eine oder mehrere Vertrauenspersonen benennen und ihnen das Recht einräumen, in Ihrem Namen rechtsverbindlich zu handeln zum Beispiel, falls Sie pflegebedürftig werden und selbst nicht mehr entscheidungsfähig sind.

In der Vorsorgevollmacht können Sie festlegen, welche Befugnisse

Sie dem Bevollmächtigten einräumen. „Dieser kann dann zum Beispiel Entscheidungen bezüglich Ihrer Gesundheit oder Ihres Aufenthaltsortes treffen oder dazu berechtigt werden, Sie vor Gericht oder bei Behörden zu vertreten.“

Eigenhändig unterschreiben

Die Vorsorgevollmacht sollte schriftlich aufgesetzt werden, mit Ort und Datum versehen und eigenhändig unterschrieben werden. Eine Beglaubigung ist nicht zwingend erforderlich, stärkt allerdings die Akzeptanz im Rechtsverkehr. Bei Grundbuchangelegenheiten wird jedoch eine öffentliche Beglaubigung benötigt. Diese kann für eine Gebühr von 10 Euro bei einer Betreuungsbehörde eingeholt werden.

Sie haben Fragen? Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) berät Sie professionell und kostenfrei unter 0800 011 77 22.

Weitere Infos:

www.patientenberatung.de. (akz-o)

„Ich brauche Pflege - was nun?“

Pflegeberatungen in allen Städten und Gemeinden im Kreis Paderborn - Termine für Mai, bitte vorher Termin vereinbaren

Plötzlich steht die Welt still - ein lieber Mensch ist auf Pflege angewiesen oder man selbst braucht Hilfe. Der Alltag steht Kopf, gleichzeitig muss jedoch alles geregelt werden. Zeit zum Durchatmen bleibt da kaum. Besonders wenn Krankheiten das normale Leben

übernehmen, wissen viele nicht, wie es weitergeht.

Hilfe für genau solche Probleme bietet der Kreis Paderborn in Form einer kostenlosen Pflegeberatung. Fachkräfte beantworten in Einzelgesprächen sämtliche Fragen rund um das Thema Alter und Pflege.

Sprechstunden werden monatlich in allen Kommunen des Kreises angeboten sowie montags bis freitags im Beratungszentrum „Alter und Pflege“ des Kreises in der Aldegrevestr. 10-14, im Gebäude teil E, 2. Etage in Paderborn.

Das Angebot der Pflegeberatung des Kreises Paderborn ist kostenlos und unabhängig. Für die Sprechstunden in den kreisangehörigen Kommunen ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, unter der Tel. Nr. 05251 308-5077 oder per E-Mail an Pflegeberatung@kreis-paderborn.de.

Auch außerhalb der genannten Zeiten sind Beratungen nach Vereinbarung möglich, auf Wunsch finden diese auch bei den Ratsuchenden zu Hause statt:

Die nächsten Termine der Pflegeberatung in den Städten und Gemeinden im Mai

- Altenbeken: 28. Mai von 8.30 bis 10.30 Uhr bei der Gemeinde

Altenbeken, Eingang Ortswaldstraße 2

- Bad Lippspringe: fällt aus, da Feiertag
 - Bad Wünnenberg: 27. Mai von 9 bis 11 Uhr im KuGA, im Aatal 1
 - Büren: 14. Mai von 9 bis 11 Uhr in der Stadtverwaltung Büren, Königstr. 16
 - Borcheln: 7. Mai von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Borcheln, Unter der Burg 1
 - Delbrück: 2. Mai von 9 bis 11 Uhr, Himmelreichallee 20
 - Hövelhof: 28. Mai von 14 bis 16 Uhr im Kath. Familienzentrum Hövelhof, Schloßstr. 12a
 - Lichtenau: 21. Mai von 9 bis 11 Uhr in der Stadtverwaltung Lichtenau, Lange Str. 39
 - Salzkotten: fällt aus, da Feiertag
- Weitere Informationen erhalten Interessierte unter: www.kreis-paderborn.de/pflegeportal

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele Perspektiven.

Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.



Senioren-Park carpe diem®

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0

Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg

bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de

...nutze den Tag!

Neue Behandlungschancen für Parkinson-Patienten

St. Ansgar Krankenhaus der KHWE bietet moderne Therapie an

Höxter. Fred Walorczyk ist seit fünf Jahren an Parkinson erkrankt und spürt das zunehmende Ausmaß dieser Erkrankung am gesamten Körper. Um die Alltagsfähigkeit so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, nimmt der 64-Jährige an einer neuen Therapie im St. Ansgar Krankenhaus der KHWE teil.

„Alles fing mit einem linksseitigen Tremor an, also einem Zittern ohne bekannte Grunderkrankung“, berichtet Fred Walorczyk von den Anfängen seiner Erkrankung. Vom Arzt erhielt er schnell die Diagnose Parkinson. In den letzten Monaten haben sich seine Symptome derart verschlimmert, dass sein behandelnder Neurologe ihn an das Krankenhaus überwiesen hat.

Das Parkinson-Syndrom ist eine Hirnerkrankung vornehmlich älterer Menschen ab 60 Jahren, die zu einer langsam schleichenden Bewegungsverarmung mit einer Vielzahl an weiteren nicht-motorischen Symptomen führt. Muskelsteife, Ruhezittern und eine erhöhte Sturzneigung schränken die Lebensqualität der Patienten zusätzlich ein. Die Behandlung erfolgt durch die Gabe von Medikamenten und intensiven therapeutischen Maßnahmen. Seit Januar bietet die Klinik für Neurologie den Parkinson-Patienten ein in diesem Sinne integriertes Therapiekonzept an, das leitliniengerecht auf dem neuesten Stand der klinischen Forschung durchgeführt wird. Acht Betten stehen dafür im St. Ansgar Krankenhaus zur Verfügung.

„Wir kümmern uns um eine ausführliche Diagnostik, passen die Medikamente an und geben Tipps für den Umgang mit der Erkrankung Zuhause“, erklärt die Leitende Oberärztin Dr. Annette Cicholas. Gemeinsam mit einem Team aus Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Pflegekräften, Ärzten und Neuropsychologen steht sie den Patienten der Parkinsonkomplextherapie zur Seite. Ziel ist, das Fortschreiten der

Erkrankung zu verlangsamen und den Symptomen mit verschiedenen Übungen entgegenzuwirken. 16 Tage lang werden die Patienten dafür stationär aufgenommen. Auch die Symptome von

Fred Walorczyk haben sich durch die Parkinsonkomplextherapie spürbar verbessert und er ist froh, sich für diesen Weg entschieden zu haben: „Im St. Ansgar Krankenhaus bin ich profes-

sionell behandelt worden. Ich konnte mich in den letzten zwei Wochen voll und ganz auf die Erkrankung konzentrieren, anders als es im Alltag der Fall gewesen wäre.“



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Selbsthilfe-Kontaktstelle stellt Jahresbericht vor

Selbsthilfe-Kontaktstelle verzeichnet gesteigertes Interesse und erfolgreiche Gruppengründungen

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Paderborn blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück, das von einer wachsenden Nachfrage nach Unterstützung und vielen Gruppengründungen geprägt war. Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 ist die Selbsthilfe-Kontaktstelle die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Selbsthilfe im Kreis Paderborn. Insgesamt 1957 Anfragen wurden

im vergangenen Jahr bearbeitet, was einem Anstieg von 348 Anfragen im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Besonders deutlich zeigte sich die gestiegene Nachfrage im Bereich psychischer Erkrankungen. Themen wie seelische Gesundheit, Depressionen und Ängste standen vermehrt im Fokus der Anfragen. Auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen gewann an Bedeutung.



v. l.: Katharina Gratz (Sachbearbeitung) und Ute Mertens (Beratung) präsentieren vor der Selbsthilfe-Kontaktstelle den Jahresbericht

Insgesamt existierten zum Jahresende 145 Selbsthilfegruppen im Stadt- und Kreisgebiet Paderborn, die sich mit einer Vielzahl von Themen wie chronischen Erkrankungen, psychischen Erkrankungen, Sucht, Behinderungen und sozialen Themen beschäftigten. Die Kontaktstelle unterstützte diese Gruppen bei ihren Treffen und auch bei der Gründung neuer Initiativen. Im vergangenen Jahr konnten neun neue Selbsthilfegruppen ins Leben gerufen werden. Diese decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Aspekte wie Sex- und Pornografiesucht, das Asperger Syndrom, Depressionen und Spielsucht. Ein Highlight des Jahres war der Selbsthilfetag im Mai, bei dem sich 17 Selbsthilfegruppen präsentierten und interessierten Bürgerinnen und Bür-

gern die Möglichkeit boten, sich über die vielfältigen Angebote zu informieren. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist darüber hinaus in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen aktiv und engagiert sich für eine selbsthilfefreundliche Gestaltung des Gesundheitswesens im Kreis Paderborn. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und einem neuen Online-Auftritt trägt die Selbsthilfe-Kontaktstelle des Paritätischen Paderborn aktiv zur Stärkung der Selbsthilfearbeit im Kreisgebiet bei und bietet Betroffenen und Angehörigen eine wichtige Anlaufstelle und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Auf der Website www.selbsthilfe-paderborn.de gibt es den Jahresbericht als Download.

SIE HABEN EINEN PLATZ FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



Mustermann / Musterfrau

ST01
90 x 100 mm
ab **114,84***



WE ARE HIRING...

Mustermann / Musterfrau

ST04
90 x 120 mm
ab **137,61***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die **Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung** an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele **Vorteile** wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT ONLINE IHRE STELLENANZEIGE UNTER:

shop.rautenberg.media



VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Pfingstmontag) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 22) Fr., 17.05.2024 / 10 Uhr



Ein Ausflug in die Welt der Bücher: Die 5c der Gesamtschule erkundet die Stadtbücherei



Zu Gast in der Stadtbücherei: Die Klasse 5c der Gesamtschule Bad Driburg mit Fachlehrerin Simone Flottmeier (2. v. r.) und Frau Kampmann-Pitz (r.); Foto: GEBD

Die eigene Schulbücherei ist ein für die Lernenden bekannter und gerne genutzter Lern- und Lebensort im täglichen Schulalltag, doch eine öffentliche Bücherei bietet noch einiges Spannendes mehr: So tauchten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c der Städt. Gesamtschule Bad Driburg in Begleitung ihrer Fachlehrerin Simone Flottmeier in die faszinierende Welt der Bücher der hiesigen Stadtbücherei ein, als sie der Leiterin Frau Kampmann-Pitz im Rahmen des Deutschunterrichtes einen Besuch abstatteten.

Nach einer informativen und kurzweiligen Einführung und Vorstellung der Möglichkeit der kostenlosen Ausleihe zahlreicher Medien, durften die Schülerinnen und Schüler die Regale der Bibliothek durchstreifen und stöberten in den vielfältigen Bücherwelten. Von Abenteuergeschichten bis hin zu Sachbüchern gab es für jeden Geschmack etwas zu entdecken. Die Begeisterung für das Lesen war deutlich spürbar, als die Fünftklässler in Geschichten vertieft waren oder lebhaft über entdeckte (Lieblings-)Bücher diskutierten.

Vorbereitet wurde der Besuch vorher sowohl im Deutschunterricht als auch in der Sprachwerkstatt, indem sich die Lernenden mit der Nutzung und den Vorteilen einer Bibliothek auseinandersetzten, so dass sie ihr Wissen nun anwenden konnten. Besonders interessiert zeigten sich die Schülerinnen und Schüler über das zukünftige Angebot am neuen Standort in der Langen Straße, zu dem ein erneuter Ausflug bereits fest eingeplant ist. Die Stadtbücherei erwies sich als wertvolle Ressource für das Lernen außer-

halb des Klassenzimmers. „Wir verstehen uns als Schule der Region, die ihren Schülerinnen und Schülern die Region zeigt. So ist es uns ein großes Anliegen, Schule nicht nur als abgeschlossenen Raum zu begreifen, sondern als ein Ort der Wissensvermittlung, der die jungen Menschen neugierig macht, dieses Wissen in ihrer unmittelbaren Lebenswelt anzuwenden“, so Simone Flottmeier. Die ganze Klasse 5c bedankt sich an dieser Stelle bei Frau Kampmann-Pitz für die Gastfreundschaft und die vielfältigen Einblicke!

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Online lesen: egge-rundblick.de/e-paper
EGGE **rundblick**
Mitteilungen und Informationen für die
GEMEINDE ALTENBEKEN mit Buke und Schwaney
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Petra Saggel

FON 05259 932444
E-MAIL p.saggel@rautenberg.media

Gräfliche Klinik für Diabetes-Engagement ausgezeichnet



Will mit dem Qualitäts-Siegel „Klinik mit Diabetes im Blick“ der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) Zeichen setzen: Grzegorz Krzyzowski, Chefarzt Innere Medizin (Kardiologie und Gastroenterologie) der Gräflichen Kliniken Bad Driburg am Standort Caspar Heinrich Klinik.

Mit Diabetes sicher in die Reha

Die Caspar Heinrich Klinik in Bad Driburg vom Verbund der Gräflichen Kliniken ist von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) mit dem Qualitäts-Siegel „Klinik mit Diabetes im Blick“ für ihr klinikweites Engagement ausgezeichnet worden. „In der Reha haben wir es oft mit Menschen zu tun, die zusätzlich zu ihrer Erkrankung noch Diabetes haben“, erklärt Grzegorz Krzyzowski, Chefarzt Innere Medizin (Kardiologie und Gastroenterologie) an der Caspar Heinrich Klinik. „Durch ein bereichsübergreifendes Diabetesmanagement können Risiken während der Reha vermieden und Betroffene optimal betreut werden.“

Diabetes bedeutet ein Herzinfarktrisiko

Diabetes ist die Volkskrankheit Nr. 1 in Deutschland: Über sechs Mio. Menschen sind betroffen. „Viele wissen nicht, dass Diabetes nicht nur Zuckerkrank bedeutet, sondern auch Risikofaktor für

einen Herzinfarkt darstellt“, erklärt der Mediziner. Hier gelte es den Informationsstand bei Diabetikern zu verbessern. So wäre nur etwa 40 Prozent der Betroffenen, der Zusammenhang Diabetes und Herzkrankheiten bekannt. „Häufig können Diabetiker nicht regelrecht versorgt werden“, so Krzyzowski. „Dem Thema wird im Klinikalltag zu wenig Zeit geschenkt.“ Dabei seien die Diagnosen Diabetes und Herzschwäche zunehmend unzertrennlich und würden inzwischen mit denselben Medikamenten behandelt werden. „Wir haben die notwendige Diabetes Expertise in der Caspar Heinrich Klinik. So sind auf jeder Station mindestens zwei Pflegekräfte speziell geschult und unterstützen das Ärzteteam“, erklärt Krzyzowski, der sowohl Kardiologe als auch Diabetologe ist. **Krankheitsverlauf systematisch bremse**

Wer die Diagnose Diabetes erhält kann gezielte Maßnahmen ergrei-

fen, um den Krankheitsverlauf systematisch zu bremsen. Bei der Entstehung von Diabetes mit der häufigsten Form Typ 2 spiele eine genetische Veranlagung eher eine untergeordnete Rolle, führt Krzyzowski an. Zunehmend trete die Diagnose auch im Zusammenhang mit Adipositas auf. Eine Ernährungsumstellung und Bewegung könne schon viel bewirken. „Wir beobachten, dass bereits jeder zweite Herzpatient Blutzuckerprobleme aufweist (Prädiabetes bzw. Diabetes). Bei bestehenden als auch bei Neudiagnosen in der Reha handeln wir nach den Vorgaben eines strukturierten Programms der Deutschen Diabetes Gesellschaft“, bekräftigt der Chefarzt der Caspar Heinrich Klinik. „Wir freuen uns über das Zertifikat der DDG als Bestätigung unseres Engagements für eine fachlich optimale Behandlung.“

Über das Qualitäts-Siegel „Klinik mit Diabetes im Blick“

Um das Siegel der Deutschen Dia-

betes Gesellschaft (DDG) zu bekommen, muss eine Klinik umfangreiche Maßnahmen nachweisen. Dazu gehören spezielle Schulungen für das Pflegepersonal, das Vorhandensein qualifizierter, Diabetes erfahrener Ärzte, die für die Patienten auf allen Stationen die optimale Behandlung der Vorerkrankung Diabetes mellitus festlegen und durch schriftliche Anleitungen, z.B. Notfallplänen bei Unter- oder Überzuckerungen, ihre Kollegen fachübergreifend unterstützen. Das DDG-Zertifikat „Klinik mit Diabetes im Blick“ gilt für drei Jahre, dann muss die Klinik erneut nachweisen, dass sie die strengen Kriterien der DDG erfüllt. Auch für einweisende Ärztinnen bietet das Siegel eine wichtige Entscheidungshilfe, um eine Diabetes-adäquate stationäre Behandlung für ihre Patienten zu finden.

Mehr Informationen auch unter: www.graefliche-kliniken.de und www.ddg.info



Der richtige Sonnenschutz für die schöne Jahreszeit

Mit Frühlingsauftakt und nahendem Osterfest beginnt die Vorfreude auf wärmeres Wetter. Nun gilt es aber auch, für die heißen Tage des Sommers in den eigenen vier Wänden mit gutem Sonnenschutz vorzusorgen. Der Verband Fenster und Fassade (VFF) weiß, wie das geht.

Am Fenster von innen angebrachte Jalousien, Faltstores, Rollos und Vorhänge sind eine schnelle Maßnahme, um die Zimmer in Haus und Wohnung vor sommerlichen Temperaturen zu schützen. „Doch richtig effektiver Sonnenschutz beginnt vor dem Fenster, mit außen angebrachten Vorrichtungen. Denn sie lassen die Hitze gar nicht erst hinter die Scheibe gelangen“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Bei der Auswahl für den außen liegenden Sonnenschutz lassen sich im wesentlichen drei technische Lösungen mit ihren jeweiligen Vorteilen unterscheiden: Außenjalousien, Fenstermarkisen und Rollläden. Diese Systeme sorgen bei richtiger Auswahl für optimalen Sonnenschutz und sparen viel Energie. Denn durch sie kann auf Klimaanlage verzichtet oder deren Einsatz doch zumindest deutlich verringert werden. „Effektive Beschattung mit gutem Sonnenschutz kann die Sonneneinstrahlung um 95 Prozent minimieren und verhindert dadurch ein Überwärmen der Zimmer“, sagt Fensterexperte Lange und erläutert: „Während der Stromverbrauch



von Sonnenschutz minimal ist und sich im Bereich weniger Kilowattstunden pro Jahr bewegt, hat eine Klimaanlage je nach Betriebsintensität erheblichen Strombedarf mit den einhergehenden Kosten.“

Sonnenschutz am Bedarf ausrichten

Grundsätzlich gilt: Je nach Lage der Zimmer und deren Nutzung kann es sich anbieten, auf unterschiedliche Sonnenschutz-Lösungen zu setzen. Für die Schlafräume bieten sich z.B. außen liegende Rollläden mit ihrem starken Verdunkelungsschutz oder Außenjalousien mit Abdunkelungslamellen an. Beide können unsichtbar in die Fassade integriert oder auch als optisches Highlight in Szene gesetzt werden. Im Winter beugen robuste Rollläden besonders effektiv Wärmeverlusten vor, wenn die

ser vollständig heruntergefahren ist. Eine weitere attraktive Möglichkeit ist textiler Sonnenschutz mit Fenstermarkisen. Sie gibt es in einer großen Vielzahl an Designs, Farben und Ausführungen. Großflächige Fronten werden effektiv vor Sonne oder Blicken geschützt, ohne dass auf Stabilität verzichtet werden müsste.

Wer besonders flexible Lösungen sucht, entscheidet sich vor allem für die häufig für die auch als Raffstores bekannten Außenjalousien. Sie lassen sich je nach Sonnenstand wenden. So kann man selbst entscheiden, wie viel Tageslicht man im Innenraum haben möchte. Bei aufgewendeten Lamellen ist der Blick nach draußen weiter problemlos möglich und man kann sich im Innern an schönen Lichteffekten freuen.

Bei Hitze rechtzeitig handeln

Doch Vorsicht: In jedem Fall gilt bei Sommerhitze: Auch wenn die Sonne nicht direkt auf der Fassade steht, ist es sinnvoll, den Sonnenschutz möglichst so weit zu schließen, dass gerade noch genügend Tageslicht vorhanden ist. Denn auch diffuse Einstrahlung heizt den Raum auf und wird schnell unangenehm.

Auf die Steuerung kommt es an!

Ganz wichtig ist es deshalb, den Sonnenschutz auch konsequent zu nutzen. Denn was nutzt ein Sonnenschutz, der bei Sonne nicht automatisch schließt und wenn sich das Gebäude aufheizt, weil man nicht zu Hause ist? Egal ob Außenjalousie, Rollläden oder Markise: Intelligente Steuerungen des Sonnenschutzes sind heutzutage praktisch Standard, ganz einfach installierbar und über automatisch arbeitende Systeme intuitiv bedienbar. „Statt mühsam einzeln zu knipsen, kurbeln oder zu schalten, sorgen clevere Steuerungssysteme heutzutage ganz automatisch für Wohlfühlklima und sparen zudem noch kostbare Energie“, sagt VFF-Geschäftsführer Lange. Außen liegender Sonnenschutz ist übrigens nicht nur im Neubau das Mittel der Wahl, sondern kann auch gut nachgerüstet werden, auch im Zuge eines Fenstertausches. Bei der Planung sollten andere wichtige Komponenten wie Insektenschutz und die Absturzsicherung nicht vergessen werden. (VFF)

Wussten Sie schon...

..., dass viel Fencheltee riskant sein kann?

Wer sich eine Erkältung eingefangen oder mit Magenbeschwerden zu kämpfen hat, setzt oft auf Kräutertees – gerne auch mit viel Fenchel. Doch Fencheltee in großen Mengen ist nicht so harmlos, wie sein Ruf vermuten lässt. Denn das enthaltene Estragol könnte in hohen Mengen Krebs auslösen. Wie hoch das Risiko genau ist, ist derzeit noch unklar. Ein vollständiger Verzicht auf Fencheltee ist nicht nötig. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) und die Europäische Arzneimittel-

Agentur (EMA) empfehlen jedoch, möglichst wenig Estragol zu sich zu nehmen. Diese Empfehlung gilt besonders für Kleinkinder, Schwangere und Stillende. Kinder unter vier Jahren sollten im besten Fall gar keinen Fencheltee trinken. Wer wegen Magenbeschwerden zum Fencheltee greift, sollte größere Mengen nur kurzzeitig trinken, bestenfalls nicht länger als 14 Tage. Tipp der Verbraucherzentrale NRW: Die Aufnahme von Estragol kann minimiert werden, wenn man den



Teebeutel nicht im Getränk ausdrückt. Das legen wissenschaftliche Studien nahe. Zudem ist offenbar der Estragol-Gehalt bei Tee aus ganzen Fenchelkörnern geringer als bei geschnittenem Fenchel. Estragol ist auch in (Stern-)Anis,

Estragon, Basilikum, Piment, Muskatnuss und Lemongras vorhanden. Vorsorglich sollten Kräutertees und Tee abwechselnd mit anderen Getränken konsumiert werden. (Verbraucherzentrale NRW e. V. / Bergisch Gladbach)



Küchenspülen - kleine Materialkunde



Nachhaltiges Granitspülenmodul mit seidmatter Premium-Oberfläche und ABERLEFFEKT, was sie besonders reinigungsfreundlich macht. Am Ende ihres Lebenszyklus wird sie in einen Recycling-Kreislauf zurückgeführt. (Foto: AMK)

Die alte soll ersetzt werden oder der Kauf einer neuen Küchenspüle steht an. „Keine einfache Entscheidung“, sagt AMK-Geschäftsführer Volker Irlle, „denn jeder Spülenwerkstoff weist seine ganz besonderen Vorzüge und Qualitäten auf.“ Die kleine AMK-Materialkunde informiert über die wichtigsten Eigenschaften beliebter Klassiker wie Spülen aus Edelstahl, Feinsteinzeug (Keramik) und innovativen Quarzverbundwerkstoffen (Granitspülen).

Die Gastro-Küche glänzt überall in Edelstahl. Aus gutem Grund. Der langlebige Werkstoff, der auch in privaten „Profi-Küchen“ sehr beliebt ist, bietet viele Pluspunkte: er ist robust, korrosionsbeständig, hygienisch, resistent gegenüber thermischen Wechselbeanspruchungen wie großer Hitze und Kälte. Edelstahl ist

lebensmittelecht, säure- sowie laugenbeständig und seine polierte Oberfläche lässt sich leicht reinigen. Edelstahlschalen mit besonderen, extrem widerstandsfähigen Oberflächen sind zudem resistent gegenüber Kratzern und Fingerabdrücken. Hinzu kommt: Edelstahl wirkt farbneutral und fügt sich dadurch in jedes Küchendesign und -umfeld ein. Premium-Spülen begeistern mit einer Top- sowie absoluten Präzisionsverarbeitung, einem feinen Silberrglanz und einem modern-minimalistischen Design. Das lässt sie so zeitlos elegant wirken.

Zu einer der ältesten zivilisatorischen Kulturtechniken gehört die Herstellung von Keramik, wie die vielen und auch hoch künstlerisch gestalteten Artefakte vergangener Kulturen belegen. Das moderne Pendant ist ebenfalls ein Kunst-



Raumwunder mit großem Beckenvolumen: Diese Granitspüle in einer ausgewogenen und modernen Linienführung sorgt für Spülkomfort im Kompaktformat. Vielseitiges Zubehör macht sie zum Multitalent am Wasserplatz. (Foto: AMK)

werk und erfordert große Expertise: die Herstellung von Spülen aus Feinsteinzeug. Der gesamte Herstellungsprozess, insbesondere das Sintern (Brennprozess), ist sehr anspruchsvoll. Ein breites Farbspektrum sowie edel glänzende und stylish-matte Oberflächen ermöglichen vielfältige Designabstufungen - beispielsweise ganz Ton in Ton, differenziert und fein abgestuft oder auffällig kontrastierend mit dem Küchenumfeld. Keramische Oberflächen sind beliebte Handschmeichler, zudem sehr pflegeleicht. Bei stark kalkhaltigem Wasser empfehlen sich Marken-Produkte mit Spezialversiegelungen: nicht nur gegen das Anhaften unschöner, weißgrauer Kalkablagerungen, sondern auch von Schmutzpartikeln. Große Hitze und Kälte - das macht Keramik nichts aus. Die widerstandsfähigen Spülen halten auch starken Temperaturwechseln mühelos stand. Ebenso Kratzern und Flecken. Keramikspülen sind zudem stoß- und schlagfest, lebensmittelecht und säurebeständig.

Ein dritter starker Hingucker neben hochwertigen Marken- und Design-Modellen in Edelstahl oder Keramik sind Granit-Spülen aus Quarzkomposit. Der innovative Verbundwerkstoff zeichnet sich durch einen sehr hohen Anteil (80 Prozent) an natürlichem Quarzsand aus, dem härtesten Bestandteil von Granit. Im Gegensatz zu kühlem Granitgestein fühlen sich die glatten Oberflächen dieser eleganten

Spülen angenehm temperiert an. Gleichzeitig sind sie extrem hart und daher sehr strapazierfähig und kratzfest. Granitspülen sind farb- und UV-beständig, bruchfest, unempfindlich gegenüber Kälte, Hitze und küchenüblichen Säuren sowie reinigungsfreundlich. Wird auf besondere Hygiene Wert gelegt, dann kommt eine Spüle mit zusätzlicher antibakterieller Oberflächenveredelung infrage. Aufgrund des großen Angebots an attraktiven bis hin zu außergewöhnlichen Farbstellungen findet sich für jedes Küchendesign das passende Modell. Und wer eine besonders nachhaltige Granitspüle sucht, der wird auch in dieser Disziplin fündig: z. B. eine Spülenmaterialität, die zu 99 Prozent aus natürlichen, nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen besteht und nach einem langen Lebenszyklus wieder in einen geschlossenen Recycling-Kreislauf zurückgeführt werden kann.

„Neben ihren besonderen Gebrauchs- und Materialeigenschaften überzeugen moderne Spülen insbesondere auch aufgrund ihrer hohen Funktionalität. Hinzu kommen ein außergewöhnliches Design und eine sehr angenehme Haptik. Ob es nun eine formschöne Edelstahl-, Keramik- oder Granitspüle wird, seine finale Kaufentscheidung sollte man am besten in einem Küchenstudio oder in einem Möbelhaus treffen“, empfiehlt AMK-Geschäftsführer Volker Irlle. (AMK)



Müller

PARTNER
KNX

Elektrotechnik

GmbH & Co. KG

Smart Home
 PV-Anlagen
 E-Mobilität

Elektro-Planung & Lichtkonzepte

Wir planen und montieren
Ihre PV-Anlage!



33184 Schwaney

0151/ 57 65 42 48

info@elektro-pm.de

www.elektro-pm.de

Holz-Fertighäuser können auch regionaltypisches Design

Kein Fertighaus gleicht dem anderen, denn jedes einzelne wird nach den Wünschen der Baufamilie geplant.

Die Gestaltungsmöglichkeiten dabei sind unzählbar: von der Architektur über den Grundriss bis hin zur Ausstattung wird alles individuell ausgesucht und entworfen. „Meist werden Musterhäuser der Hersteller oder gerne auch das Ferienhaus aus dem letzten Traumurlaub am Meer oder in den Bergen als Ideegeber für die Hausplanung herangezogen“, weiß Fabian Tews, Pressesprecher des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF). „So werten Schwedenhäuser, Friesenhäuser, Alpenhäuser oder auch mediterrane Villen in Holz-Fertigbauweise in verschiedensten Regionen ihre Nachbarschaft auf.“

Von der typisch falunroten Fassade aus Holz bis hin zu weißen Sprossenfenstern und einer urgemütlichen Innenausstattung lässt sich das klassische Schwedenhaus heute in moderner und nachhaltiger Holz-Fertigbauweise mit hochgedämmten Wänden und effizienter Haustechnik nachbauen - und zwar überall in Deutschland, wo es der Bebauungsplan zulässt. Gleiches gilt für Friesenhäuser mit Klinkerfassade und drittem Giebel, für Alpenhäuser mit flach geneigtem Satteldach, weiten Dachüberständen und Echtholz-Klappläden an den Fenstern sowie für Fertighaus-Villen nach mediterranem oder gründerzeitlichem Vorbild oder auch im Bauhausstil. „Früher wurde Fertighäusern nachgesagt, weniger Gestaltungsspiel-



Wohlfühlwohnen gelingt in einem individuell geplanten Holz-Fertighaus sicher. Foto: BDF/SchwörerHaus/J. Lippert

raum zu bieten. Heute sind es gerade Holz-Fertighäuser, die mit ihrer Individualität und Exklusivität in Neubaugebieten oder auch in nachverdichteten Straßen und Vierteln optisch sowie technisch herausstechen“, so Tews.

Wer es dabei besonders extravagant mag oder zuhause einfach genauso gemütlich wohnen möchte wie im letzten Traumurlaub, kann entweder auf die Erfahrung der Haushersteller mit regionaltypischer Architektur und Ausstattung zurückgreifen oder auch ganz eigene Wünsche in die Hausplanung einbringen. „Die Planung beginnt entweder mit einem vorhandenen Hausentwurf oder aber mit dem ersten Strich auf einem weißen Blatt Papier“, sagt der Sprecher des Branchenverbandes BDF, dem rund 50 führende Fertighaushersteller angehören.

Die meisten Fertighäuser werden schlüsselfertig in Auftrag gegeben. Das heißt, die Baufamilie hat im Planungsprozess umso mehr Bau- und Ausstattungsentscheidungen

zu treffen. Dafür erhält sie schon weit vor Baubeginn ein detailliertes Bild von ihrem individuellen Traumhaus, von außen und auch

von innen. Die gesamte Arbeit übernimmt bei einer schlüsselfertigen Bauausführung der Haushersteller, die Baufamilie braucht nach der Bauabnahme nur noch einzuziehen. Das heißt, sie hat während der Bauphase alle Freiheiten, ihren Alltag wie gewohnt fortzuführen und zudem genügend Freizeit, den Umzug vorzubereiten. „Mit einem schlüsselfertigen Fertighaus kommt weniger Stress auf - und ist der Umzug erst einmal gemeistert, lässt es sich in einem regionaltypisch inspirierten Holz-Fertighaus mindestens so gemütlich wohnen wie im Urlaub in Schweden oder am Mittelmeer“, ist Tews überzeugt. (BDF/FT)

Malermeisterbetrieb Kraft
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Industriestraße 33
33184 Altenbeken
+49 5255/930393
info@kraft-malermeister.de
@kraft.malermeister

IHR GESCHÜTZTER Platz im FREIEN

Sichtschutzzäune
Jetzt bei uns in der Ausstellung oder im brandaktuellen Gartenkatalog entdecken!

Kauf lokal! Besuchen Sie unsere Website

Bauzentrum Lücking
Lücking Baustoffe GmbH & Co.KG

Lichtenau, Neuer Weg 1
Bad Driburg, Brakeler Str. 39
Altenbeken-Buke, Industriestr. 1
bauzentrumluecking
Schreibe uns über WhatsApp

ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum

EGGE FENSTERTECHNIK

Fenster und Türen fürs Leben

EGGE Fenstertechnik GmbH
Hüttenstraße 108
33184 Altenbeken

Telefon 05255 - 935590
www.egge-fenstertechnik.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 28. Mai 2024
 Annahmeschluss ist am:
17.05.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
 nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

EGGE-RUNDBLICK

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Nathalie Lang
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Politik
 CDU Detlef Born
 SPD Elmar Rode
 Bündnis 90 / Die Grünen Ursula Kaibel

Kostenlose Haushaltsverteilung in Altenbeken. Zustellung
 ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Me-
 dia 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte
 Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende
 Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
 Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion
 wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtig-
 keit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
 Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
 sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
 derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
 oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
 Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
 rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
 nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
 an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
 terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
 re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
 elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel
 Fon 05259 932-444
 p.saggel@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

egge-rundblick.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
 berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
 zeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des
 Schwesternverlages **HBV** im Hauptstadtbüro
 in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lo-
 kaler geht's nicht!“ für Informationen der Bür-
 gerschaft, für örtliche Werbetreibende und in-
 teressierte Leser in Brandenburg und Berlin.
heimatblatt.de

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Land u. Forst

Keine Windräder auf der Egge

Wer auf den landeseigenen Kahl-
 flächen der Egge 250 Meter hohe
 Windräder verhindern möchte, an de-
 ren Ertrag die Anlieger-Kommunen
 nicht einmal beteiligt wären, sollte
 beim Bürgerentscheid im Mai/Juni
 unbedingt seine Stimme für den
 Nationalpark-Egge abgeben.

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Dienstleistung

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜPPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll - ein Anruf genügt!
 Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
 ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
 Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!
 Bad 0171 / 288 49 78
 Driburg 05253 / 975 829 8


Familien
ANZEIGENSHOP
 FGB 20-13
 43 x 90 mm
 ab 52,00 €
 Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
 KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung

ab **6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■
■
■
■
 RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: egge-rundblick.de/e-paper
EGGE r undblick
 Mitteilungen und Informationen für die
 GEMEINDE ALTENBEKEN mit Buke und Schwaney
 Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSEPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
 anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
 für das CMSystem von Rautenberg Media,
 um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG
 ■ DRUCK
 ■ WEB
 ■ FILM



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Mittwoch, 1. Mai

Brunnen-Apotheke
Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Donnerstag, 2. Mai

Apotheke Vornewald
Ortsmitte 1, 33189 Schlangen, 05252/7154

Freitag, 3. Mai

Rats-Apotheke
Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 35, 33175 Bad Lippspringe, 05252/99988

Samstag, 4. Mai

Egge-Apotheke
Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Sonntag, 5. Mai

Apotheke Schöne Aussicht oHG
Warburger Str. 93, 33098 Paderborn (Kernstadt),

Montag, 6. Mai

St. Nikolaus-Apotheke
Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Dienstag, 7. Mai

Eichen-Apotheke
Ortsmitte 11, 33189 Schlangen, 05252/7187

Mittwoch, 8. Mai

Apotheke Vornewald
Ortsmitte 1, 33189 Schlangen, 05252/7154

Donnerstag, 9. Mai

Pader-Apotheke
Borchener Str. 29, 33098 Paderborn (Kernstadt), 05251/760049

Freitag, 10. Mai

Südstadt-Apotheke
Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Samstag, 11. Mai

Wall-Apotheke
Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Sonntag, 12. Mai

Apotheke im Heitheckerhaus
Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234-9197216

Montag, 13. Mai

Kur-Apotheke
Detmolder Str. 139, 33175 Bad Lippspringe, 05252/931818

Dienstag, 14. Mai

Quellen-Apotheke
Marktstr. 8, 33175 Bad Lippspringe, 05252/4220

Mittwoch, 15. Mai

Rats-Apotheke
Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 35, 33175 Bad Lippspringe, 05252/99988

Donnerstag, 16. Mai

Sonnen-Apotheke
Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Freitag, 17. Mai

St. Florian-Apotheke
Florianstr. 6, 33102 Paderborn (Kernstadt), 05251/25473

Samstag, 18. Mai

Hatzfeld-Apotheke im Mastbruch
Hatzfelder Str. 68f, 33104 Paderborn (Schloss Neuhaus), 05254/3825

Sonntag, 19. Mai

Marien-Apotheke
Am Westerntor 2, 33098 Paderborn (Kernstadt), 05251/22007

Montag, 20. Mai

Egge-Apotheke
Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Dienstag, 21. Mai

St. Nikolaus-Apotheke
Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 22. Mai

Delphin-Apotheke
Detmolder Str. 8, 33102 Paderborn, 05251/56677

Donnerstag, 23. Mai

Brunnen-Apotheke
Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Freitag, 24. Mai

Apotheke am Alten Markt
Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Samstag, 25. Mai

Südstadt-Apotheke
Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Sonntag, 26. Mai

Quellen-Apotheke
Marktstr. 8, 33175 Bad Lippspringe, 05252/4220

Montag, 27. Mai

Kur-Apotheke
Detmolder Str. 139, 33175 Bad Lippspringe, 05252/931818

Dienstag, 28. Mai

City-Apotheke
Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Mittwoch, 29. Mai

Egge-Apotheke
Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Donnerstag, 30. Mai

Apotheke im Heitheckerhaus
Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234-9197216

Freitag, 31. Mai

Sonnen-Apotheke
Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
Angaben ohne Gewähr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie **KLÜGER** als die **BETRÜGER!**

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



**NEUER
STANDORT!**

Erweitertes Sortiment
auf über 5800 m²!
Große Ausstellung +
Mustergartenhaus

SCHUMACHER

TRAPEZBLECHE & PROFILE GMBH

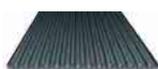
Seit 2004 Ihr Partner mit Profil

Großer Lagerbestand

verschiedene
Längen

Bestellungen auf Wunschmaß sind mit Aufpreis möglich.

LAGERPROGRAMM ERWITTE



1. Wahl

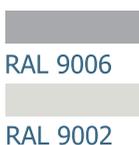
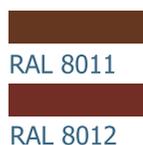
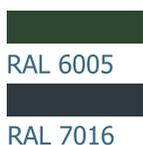
18/76 Alu-Welle	RAL 7016/9006/9007
35/207/0,75 Dach	RAL 7016*1/8011/9002
35/207/0,63 Dach	RAL 8012 +Lichtplatte
35/207/0,75 Dach + Wand	RAL 9002 beidseitig

*1 auch mit Antitropf-Vlies Beschichtung

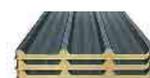


Sondercoils

20/210 Dach +Wand	RAL 7016/9007
18/76/0,63 Stahlwellprofil	RAL 9006
15/160/0,63 Stahltrapezprofil	RAL 6005
Flachbleche verzinkt 0,75 1240 x 3000 mm	RAL 9002/9006/9007/ 9010/7016/8011/8012

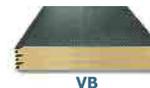


ISO Dach:



40 mm Kern	RAL 9002/7016
60 mm Kern	RAL 9002/7016

ISO Wand:



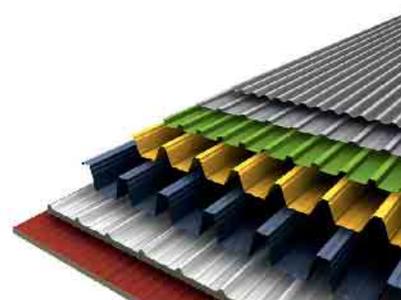
40 mm Kern/SB	RAL 9002/7016
60 mm Kern/SB	RAL 9002
60 mm Kern/VB	RAL 7016*2
80 mm Kern/SB	RAL 9002

*2 Verdeckt befestigt

**Kantenteile am Lager
oder kurzfristig auf
Wunschmaß lieferbar!**



**Abholung oder
Lieferung möglich!**



Geschäftsführer: Ingo Albrecht
Overhagener Weg 22
(Gewerbegebiet Erwitte Nord)
59597 Erwitte
Tel: 02943 / 871 94 90
Fax: 02943 / 871 94 929
Mail: schumacher@profilvertrieb.de
Web: www.profilvertrieb.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr, ab Anfang März bis Ende November, Sa 8:00 - 12:00 Uhr